

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 28 · Nr. 04

April 2011



Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.  
70% Filiale Bozen

### FAMILIE & SOZIALES

3 Abschied von den Tertiarschwestern

### WIRTSCHAFT

10 Aktion »Licht aus«

### POLITIK

12 Volksbegehren 2011

### VEREINE

13 Vollversammlung AVS

14 Seiser Faschingsrevue

### UMWELT & GESUNDHEIT

19 Sonnenenergie

20 Mobiles Wildpflege-Projekt

### KULTUR

22 Sprachentreff in Seis

### GEMEINDE

27 Mobile Radwerkstatt

29 Sommerpraktikum 2011



■ Von der Seiser Alm  
nach Oslo S. 11

■ Das Heilige Grab  
in Kastelruth S. 23

■ Joachim Goller gewinnt  
Autorenwettbewerb S. 25

## BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN



## Annemarie Lang Schenk als Präsidentin bestätigt

Zur ersten konstituierenden Sitzung hatte Bezirkspräsident Albin Kofler Ende Jänner die neuen Mitglieder des Beirates für den Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern einberufen. Als Präsidentin und Vizepräsidentin des Sprengelbeirates Eggental-Schlern wurden Annemarie Lang Schenk, Sozialreferentin der Gemeinde Kastelruth, und Gertrud Calenzani Gänsbacher, Vertreterin des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit, wiedergewählt. Beide wurden somit in ihrer Funktion bestätigt und führen die Arbeit des Beirat zusammen mit vier neu nominierten effektiven Mitgliedern die nächsten fünf Jahre fort.

Die Dauer des Beirates fällt mit der Amtsperiode der Bezirksgemeinschaft zusammen und musste deshalb 2010 erneuert werden. Die Vorschläge für die Mitglieder des Beirates wurden von den Organisationen bzw. von der Dachorganisation eingeholt. Die effektiven und die Ersatzmitglieder des neuen Beirates wurden Anfang Jänner



V.l.n.r.: Annemarie Lang Schenk, Präsidentin des Sprengelbeirates Eggental-Schlern, Albin Kofler, Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Günter Staffler, Direktor der Sozialdienste.

durch eigenen Beschluss des Bezirksausschusses ernannt und trafen sich vor Kurzem zur ersten konstituierenden Sitzung. Dem neuen Sprengelbeirat gehören neben der Präsidentin und Vizepräsidentin folgende Personen als effektive Mitglieder an: Kritzingner Lydia (Gemeinde Tiers), Falser Josef (Gemeinde Karneid), Delvai

Elfriede (Gesundheitssprengel Eggental-Schlern), Ruth Trompedeller (Sozialsprengel Eggental-Schlern), Trienbacher Maria Anna (Schulsprengel Deutschnofen), Federer Hedwig Menghin (Altersheim Steinegg), und Unterthiner Rabensteiner Maria (KVW Bezirk Bozen). Somit kann nun der neue Sprengelbeirat seine Arbeit aufnehmen bzw. weiterführen. Zu den wichtigsten Aufgaben dieses Gremiums

zählt die Förderung eines koordinierten Zusammenwirkens und die Miteinbeziehung aller im Sprengel tätigen öffentlichen und privaten Institutionen und Organisationen (Gemeinden, Sozial- und Gesundheitsdienste, öffentliche Wohlfahrtseinrichtungen, Schulen und Vereinigungen) und die Bewertung und Begutachtung der Jahresprogramme und -berichte der Sozial- und Gesundheitsdienste. »Der Sprengelbeirat kann aber auch eigene Initiativen ergreifen, Impulse geben und Vorschläge formulieren«, unterstrich der Direktor der Sozialdienste, Günter Staffler, im Rahmen der Sitzung. Zudem verfügt der Sprengelbeirat auch über ein eigenes Budget, mit welchem insbesondere innovative Projekte und Aktivitäten in den Sprengelgemeinden unterstützt, Öffentlichkeitsarbeit betrieben und Weiterbildungsveranstaltungen sozialer und gesundheitlicher Natur ermöglicht werden.

Bis 30. April können Sozialorganisationen, Vereine und andere Institutionen bei der Präsidentin des Sprengelbeirates Eggental-Schlern Gesuche um Teilfinanzierung von sozialen, sozialpädagogischen und sozio-sanitären Initiativen und Projekten einreichen. Der Sprengelbeirat wird innerhalb Mai über die Finanzierung der eingereichten Projekte entscheiden. Informationen erteilt die Sprengelleiterin Ruth Trompedeller Tel. 0471 365 244.



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern  
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar  
Cumunità Raion Salten - Sciliar

### BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN HAUSPFLEGEDIENST GRÖDEN J.-B.-PURGER, 16 · 39046 ST. ULRICH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt:

- **Sozialbetreuer/in in Vollzeit oder Teilzeit**
- **Altenbetreuer/in in Vollzeit oder Teilzeit**

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Frau Elda Ploner unter folgender Telefonnummer 0471 798 015.

## GRUNDSCHULE KASTELRUTH

## Wieso gibt die Kuh eigentlich Milch?

**Um diese und ähnliche Fragen beantwortet zu bekommen, hatte die 3. Klasse im Januar die Milchbotschafterin Anna Pichler aus Eppan eingeladen. Sie arbeitet für die EOS (Exportorganisation Südtirol der Handelskammer) mit dem Ziel, den SchülerInnen die Herkunft und Verarbeitung unserer Milchprodukte nahezubringen.**

In Südtirol leben ca. 75.000 Milchkühe, die von ca. 6.000 Bauern und Bäuerinnen versorgt werden. Für ein so kleines Land gibt es enorm viele Kuhrassen bei uns, nämlich genau sieben an der Zahl: Braunvieh, Schwarzbunte, Fleckvieh, Jersey, Pustertaler Sprinzen, Grauvieh und Pinzgauer.

Pro Tag gibt eine Kuh bis zu 22 Liter

Milch, die von insgesamt 10 Milchhöfen verarbeitet werden. Es dauert nur 24 Stunden, bis die Milch vom Bauern ins Kühlregal gelangt.

Wieso aber gibt denn nun die Kuh eigentlich Milch? Nun, dies ist nur möglich, wenn sie schon einmal ein Kälbchen bekommen hat. Das Kalb braucht die Vitamine und Mineralstoffe zum Wachsen. Aber auch Enzyme, Milchzucker, Milcheiweiß, Milchfett und Wasser sind in der Milch enthalten. Da die Kuh mehr Milch gibt, als das Kalb trinken kann, wird sie gemolken und wir Menschen haben auch etwas davon.

Besonders wichtig ist das Südtiroler Qualitätszeichen, das die Produkte dafür auszeichnet, dass die Tiere art-

gerecht gehalten werden und nur pflanzliches und gesundes Futter erhalten, die gesamte Erzeugungskette streng kontrolliert und auf Gentechnik verzichtet wird.

Frau Pichler zeigte den SchülerInnen, wie man selbst ganz einfach Milchprodukte herstellen kann: Sie ließ die Kinder Sahne in einem Glas so lange schütteln, bis Butter daraus wurde. Auf einem kleinen Propangaskocher, den sie extra mitgebracht hatte, erhitzen sie gemeinsam Milch mit etwas Zitronensäure: daraus entstand Ricotta! Zum Schluss durften alle noch die selbst erzeugten Produkte mit von der Milchbotschafterin selbst gebackenem Brot verkosten. Das war lecker!

*Carmen Gostner*

## PFARRGEMEINDE KASTELRUTH

## Kastelruth verabschiedet sich von den Tertiarschwestern

**Mit festem DANK, einem Gottesdienst und Umtrunk im großen Pfarrsaal, verabschiedete sich die Pfarrgemeinde Kastelruth am 27. Februar 2011 von den Schwestern.**

»Viele unserer Schwestern sind alt. Junge kommen keine nach. So bleibt uns nichts anderes übrig, als das Kloster in Kastelruth aufzugeben«, meinte die Provinzoberin Schwester Klara Maria. Vor 115 Jahren hat Pfarrer Egger den Schwestern den Widums-

stadel geschenkt, damit die Tertiarschwestern eine Mädchenschule (Haushaltsschule) aufbauen können. Im Laufe der Zeit beherbergte das Kloster auch Klassen der Grundschule und vor allem Gruppen des Kindergartens. Schwestern taten Dienst in der Grundschule, im Kindergarten und vor allem auch im alten Spital und im Martinsheim. Die Schwestern besorgten lange Zeit die Wäsche der einzelnen Kirchen und arbeiteten bei der Jung-

schar mit. Sie halfen in der Kirche als Lektorinnen mit und bis zuletzt als Kommunionhelferinnen. Auch waren sie »Stammgäste« bei der Feier der Gottesdienste und gaben ein Glaubenszeugnis für die Pfarrgemeinde Kastelruth.





## KINDERGARTEN KASTELRUTH

## Lustige Gesichter mit Bananencreme

Das brauchen wir dazu:

- 8 Bananen
- Saft von 1 Zitrone
- 1 kg Naturjogurt
- verschiedene Obstsorten zum Verzieren



Und so wird's gemacht:



Bananen schälen,



mit einer Gabel zerdrücken,



in eine Schüssel füllen,



den ausgepressten Zitronensaft dazugeben,



das Jogurt hineinschütten und alles vermischen.



Fertig ist die Bananencreme. Mit verschiedenem Obst können noch lustige Gesichter draufgemacht werden.

Gutes Gelingen wünscht die Mondgruppe vom Kindergarten Kastelruth!

Aussagen der Kinder zur Bananencreme:

»Isch iatz schun fertig?  
Des hot ober net long gedauert!«

»Es hat mir gschmeckt und die Bananen und es Joghurt.«

»Es Joghurt wor siaß.«

»Mir hot die Bananencreme mochen gfol'n,  
ober gschmeckt hot sie mir net.«

»Mir hot die Bananencreme gschmeckt.«

»Sie wor leicht und schnell zu mochen.«

## VORTRAG

## Was frau im Umgang mit der öffentlichen Verwaltung wissen muss!

Bei Ablehnung, Kürzung oder Streichung der Mietbeihilfen, Wohnbau-förderungen, Studienbeihilfen usw. ist es wichtig zu wissen, welche Verteidigungsmöglichkeiten es gibt und welche Schritte beachtet werden müssen: Wie muss ich reagieren? An wen muss ich mich wenden? Wie bekomme ich Einblick in die Unterlagen? Innerhalb welcher Frist muss ich aktiv werden? Welche Bestimmungen muss die öffentliche Verwaltung einhalten?

**Referentin:** Ulrike Oberhammer, Präsidentin des Landesbeirates für Chancengleichheit, Rechtsanwältin.

**Termin und Ort:** Mittwoch, 27. April 2011 um 20 Uhr im Neuen Kindergarten in Kastelruth.

Organisiert wird der Vortrag vom SVP-Gemeindefrauenausschuss in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit und dem Frauenbüro.

KINDERGARTEN RUNGGADITSCH

# Fasching im Kindergarten

**Die ladinische Tradition, Kultur und Sprache sind die Jahresthemen im Kindergarten Runggaditsch.**

Im Dezember besuchte die Gruppe eine alte schwarze »Selchkuchl« beim Hof Piciuel. Die hängenden Würste und der Speck beeindruckten die Kinder sehr.

Auch auf dem Hof Laranzan waren die Kinder zu Gast. Der Aufstieg zum Hof über die Wiese war steil, aber er lohnte sich: Kühe, Schafe, Ziegen, Hahn und Hennen, Katzen, Hasen und ganz besonders die kleinen Kälber, die aus einem Eimer mit Schnuller Milch tranken, gefielen den Kindern sehr. Im Kindergarten wurde dann der Hof gemalt und jedes Kind suchte sich ein Tier aus, welches es zeichnete.

Auch der Unsinnige Donnerstag stand ganz im Zeichen der Jahresthemen:

Alle trugen Kleider wie zu früheren Zeiten. Kinder und Erzieherinnen kamen im Dirndl, mit Leder- oder Kniebundhosen, trugen eine Sarnerjacke und Kopftücher oder Lodenhüte. Mit einem Heurechen oder Körben ausgestattet, zeigten alle Fantasie und die Liebe zum Detail.

Nach einem kurzen Umzug und zwei Tänzen, die vorher im Kindergarten einstudiert wurden, hat die Gruppe das Lied »Juebia grassa« spielerisch vorgetragen:

Die Bäuerin Anda Beta setzt einen Topf Gerstensuppe mit geselchtem Fleisch auf den Herd und geht dann in den Stall, um die Ziege zu melken. Da kommt der Junge durch den Kamin und stibitzt den Topf. Nachdem er die ganze Suppe ausgegessen hat, steckt er einen alten Schuh hinein und bringt den Topf zurück.



Die Zuschauer waren begeistert. Zum Schluss gab es für alle Gerstensuppe.

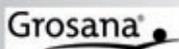


**Wir lassen Sie schlafen.**

**airflex®** Die Matratze die atmet

Beim Kauf einer **airflex** Matratze mit Lattenrost bekommen Sie das bekannte Nackenstützkissen von Grosana aus Aquacell im Wert von 109,00€ gratis dazu!  
(Nur solange der Vorrat reicht)

**Exklusiv und nur bei uns!!**



Die einzigartige Matratzentechnologie



**wohstudio** Seis

Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Tischlerei mit Plan- und Wohnstudio

Malfertheiner Othmar

Seis, St. Vigil 30

(Abzweigung Golfplatz, ex Wohnmarkt)

Tel. 0471 707218

Mobil 339 8164523

## KINDERGARTEN SEIS

## Schwan, kleb an

Eine kleine Abwechslung in den Kindergartenalltag brachte am 16. Februar die Märchenvorführung einiger Eltern. Präsentiert wurde das Märchen »Schwan, kleb an«. Es handelt sich dabei um ein eher unbekanntes Märchen, das aber dem Grimm-Märchen »Die goldene Gans« sehr ähnlich ist. Sibylle Seebacher Senoner hat die Kinder und Erzieherinnen herzlich be-

grüßt. Mit wenig Aufwand, aber mit viel Spaß und Begeisterung wurde dann den Kindern die Geschichte von Gottfried und seinem Schwan vorgespielt. Es gab viel zu lachen, besonders über den Hofnarr, gespielt von Dolores Zemmer Obkircher. Auch die Hauptrolle des Gottfrieds wurde souverän von dem »Hahn im Korb«, Reinhard Rossi, gespielt.



Wir sind uns sicher, dass es den Kindern sehr gefallen hat und die Eltern werden in diesem Sinne weitere Projekte organisieren.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei dem gesamten Kindergarten team, das uns immer wieder die Möglichkeit bietet, solche Projekte durchzuführen. Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Weiters bedanken wir uns bei allen, die hinter den Kulissen gearbeitet haben.

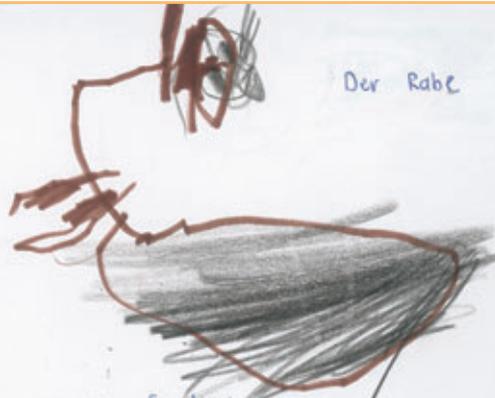
*Claudia Tröbinger*



**Sommer 2011 Kastelruth – Seis**

**Anmeldung**  
**»Kunterbunter Sommer«**

Nicht vergessen! Die Anmeldungen für den kunterbunten Sommer des Vereins »Die Kinderwelt« laufen noch bis zum 30. April 2011. Das Informationsblatt und das Anmeldeformular waren in der März Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht. Wer die Zeitung nicht mehr hat, kann das Anmeldeformular in der Gemeinde bei Silvia oder direkt beim Verein »Die Kinderwelt« (Tel. 0473 211 634) beziehen.



Der Rabe

Joachim hat den Raben ganz schnell gefunden:  
»Der kleine Rabe sitzt auf der Rodl ganz ban Rond fun Bild.  
A Bua tuat ihn ziachn. Der Bua hot a Mütze, a Jagge,  
Hansch, Schwach und a Schihose un!«

Joachim Karbon (3½ Jahre alt)

Joachim Karbon war der Gewinner des Preisrätsels im Februar. Er hat uns ein Bild geschickt und genau beschrieben, wo er den Raben gefunden hat.

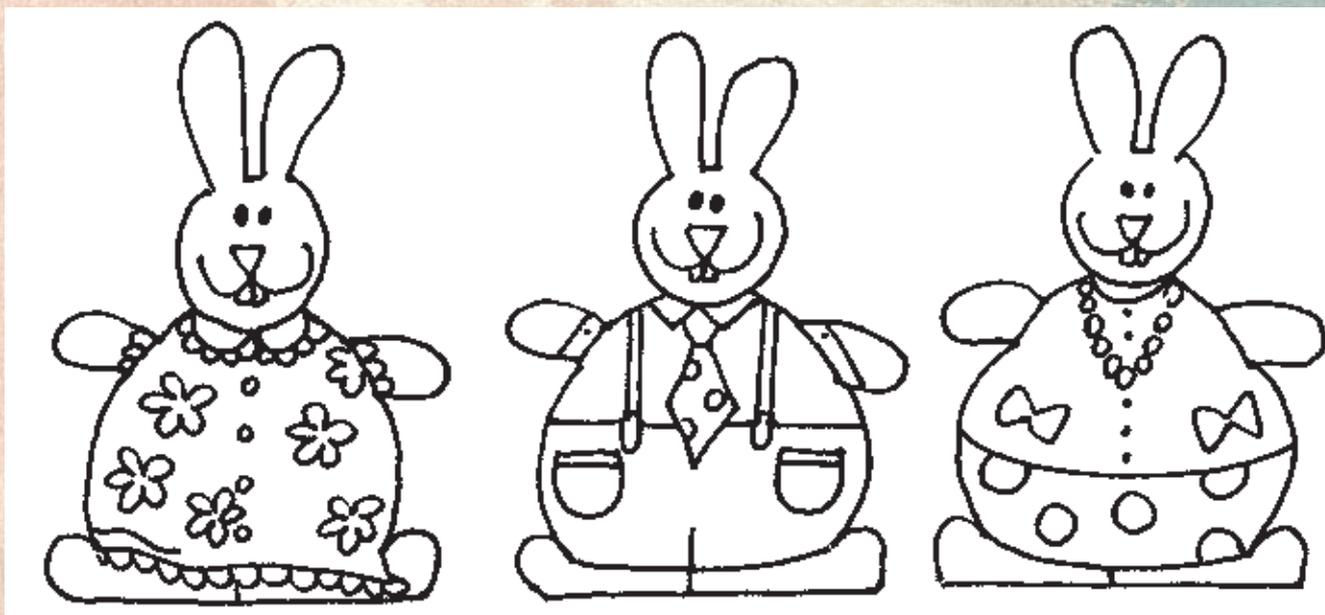
# Hugo, der Rabe



Hallo, liebe Kinder,

freut ihr euch auch schon auf Ostern? Also ich bin ja schon ganz aufgeregt deswegen. Hoffentlich gelingt es mir heuer, den Osterhasen zu Gesicht zu kriegen. Letztes Jahr habe ich seinen Besuch total verschlafen. Als ich am Ostersonntag aufgewacht bin, habe ich nur mehr das Osternest mit den bunten Eiern gefunden. Es gibt ja Leute so wie meine Freundin Alma, die behaupten, dass es den Osterhasen gar nicht gibt. Ich habe sogar schon mal im Internet nachgeschaut und habe einiges über den Osterhasen rausgefunden: Im Mittelalter, das ist so circa 500 Jahre her, galt der Hase als Symbol für die Auferstehung. Außerdem ist der Hase ein sehr fruchtbares Tier. Das bedeutet, dass er viele Junge bekommt. Die Fruchtbarkeit steht auch für den Frühling, wo alles wächst und sprießt. Man glaubt also, dass er deshalb mit dem Osterfest in Verbindung gebracht wurde. Wie der Hase aber dazu gekommen ist, Eier zu bemalen und diese im Garten zu verstecken, weiß man nicht genau.

Gesehen hat den Osterhasen ja noch niemand, und es konnte mir auch keiner beweisen, dass es ihn sicher nicht gibt. Ich werde heuer jedenfalls wieder mit meinem Fotoapparat Wache halten und vielleicht gelingt es mir ja ein Bild vom Osterhasen zu schießen. Bis dahin wünsche ich euch viel Spaß beim Ausmalen der drei Osterhasen.



## Preisrätsel:

### Wie viele Eier hat der Osterhase in der Kastelruther Gemeindezeitung versteckt?

Sende die richtige Antwort bis 20. März an [gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it) oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an

**Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Chiara Paldino aus Seis.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

## KINDERGARTEN ÜBERWASSER

**Krah, krah, krah, der Fasching ist da!**

Am Unsinnigen Donnerstag sind die Kinder vom Kindergarten Sureghes, als Raben verkleidet, ins Dorf gezogen. Vor der »Cësa di Ladins« haben die Kinder einige Faschingslieder vorgetragen und einen Tanz vorgeführt. Die Eltern waren begeisterte Zuhörer und überraschten die Kinder mit einem reichhaltigen und leckeren Buffet. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Eltern nicht nur für das köstliche Buffet, sondern auch für die gute Zusammenarbeit bei der Gestaltung der Verkleidung herzlich bedanken!

*»Die Raben sind geflogen zum Dorf, und dort haben sie gesungen: «Alle Raben sind schon da!«*

*»Mir hot gfolten die Lieder singen im Kreis, die Tante hot ganz kolte Hände kop, i net, i wor a Heizkörper!«*

*»I wor a Rabe. I bin in Wold, donn in die Wiiste und donn in Dschungel gfolgen, dort honi a Banane gfounden und gessen.«*



*»I möchte auf'n Baum fliegen, ober i kann net, weil i bin jo lei a finta Rabe.«*

*»Raben verkleidet, Krah, krah, krah haben wir gemacht. Krapfen gegessen und getanzt.«*

*Krah, krah, krah, hot der Rabe gemacht. Kleid wor schworz. I hon viel Papier aufgehängt und auf'n Kopf a Blume im Schnobl gsteckt.«*

## FASCHING IN SEIS

## Närrisches Treiben

Am Unsinnigen Donnerstag war in Seis aber wirklich etwas los. Alle Kinder der Grundschule und des Kindergartens zogen mit Lehrpersonen, Tanten, Eltern und der Seiser Micky Maus Musig durchs Dorf. Es wurde gepfiffen, getanzt, Musik gemacht und viel gelacht. Am Dorfplatz gab es für die hungrigen Mäuler einen Faschingskrapfen und für Zuschauer auch einen Teller Gerstensuppe, wie es früher zur Faschingszeit der Brauch war.

Die Grundschule bedankt sie bei allen Teilnehmern und besonders bei den Musikanten für die tolle und stets rhythmische Begleitung und beim Tourismusverein für die großzügige Spende der Faschingskrapfen.



## HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSVERBAND SÜDTIROL

# Aktion »Licht aus« war ein Erfolg

Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirols zeigt sich mit der Südtirolweiten Aktion »Licht aus« rückblickend sehr zufrieden: »Die Beteiligung der Einzelhändler war erfreulich groß. In vielen Orten war die Aktion ein Gesprächsthema für Kunden und die gesamte Bevölkerung.«

Erstmals wurden in Südtirol am 25. Februar 2011 in den Geschäften die Lichter ausgeschaltet. Mit dieser Sensibilisierungsaktion wollten der hds und alle Einzelhändler die Öffentlichkeit auf die Bedeutung des Handels und vor allem die Nahversorgung in Dörfern und Städten aufmerksam machen. Auch Südtirols Bevölkerung wünscht sich langfristig die Sicherung der Nahversorgung – das ist oberste Priorität, so eine Meinungsumfrage des Wifo.

»Jetzt ist aber Schluss mit dem überdimensionalen Flächenwachstum im Südtiroler Handel. Dieser hat in den vergangenen Jahren und Monaten eine gewaltige Expansion der Flächen erfahren – vor allem in der Großverteilung.

Die Grenzen sind erreicht worden – mehr ist nicht drinnen«, erklären hds-Präsident Walter Amort und Direktor



Viele Geschäfte haben die Lichter ausgeschaltet, so wie hier in Schlanders.

Dieter Steger. Das bestehende Gleichgewicht zwischen kleinen und mittleren Fachgeschäften sowie Großverteilern sei nun in Gefahr. Die Politik müsse hier die Verantwortung übernehmen, sonst gehen die Lichter in den Geschäften aus, so der hds.

Von 2001 bis 2008 ist die (genehmigte) Verkaufsfläche bei der Großverteilung um 111 Prozent (von 147.000 auf über 310.000 Quadratmeter) gestiegen.

Südtirol liegt im Vergleich zu anderen Provinzen bezüglich Großverteilungsfläche mit 559 Quadratmetern pro 1000 Einwohner im Spitzenfeld (Italien 338/1000, Verona 345/1000).

»Aus diesem Grund ist genau darauf zu achten, dass das bestehende Gleichgewicht nicht zerstört wird und die Großverteilung die Überhand gewinnt«, betont abschließend hds-Direktor Steger.

## TOURISMUSVERAND



# Messeauftritte mit Seiser Alm Marketing



V.l.n.r.: Maika Schroff von der Presseagentur Wilde&Partner, Laura Paternoster und Hubert Unterweger von Seiser Alm Marketing

Im Februar und März finden in Mailand und in Berlin zwei der wichtigsten Tourismusfachmessen statt. Seiser Alm Marketing nutzt seit mehreren Jahren die Gelegenheit, um bestehende Kontakte zu pflegen, die Hauptthemen zu präsentieren, neue Kooperationen zu entwickeln und sich auf dem neuesten Stand zu halten.

Der Messebesuch auf der BIT in Mailand wurde am 17. Februar im Zusammenhang mit dem PR-Treffen, das von der SMG jährlich in Mailand veranstaltet wird, durchgeführt.

Berlin war heuer bereits zum 45. Mal Gastgeber der weltweit größten Tourismusmesse: Die ITB zählte in den

fünf Tagen vom 9. bis zum 13. März rund 180.000 Fach- und Privatbesucher und über 7.000 Pressevertreter. Im Vergleich dazu erreichte die BIT rund 100.000 Besucher.

In Mailand und Berlin wurden auf dem Südtirol-Stand fleißig die Kataloge der Ferienregion verteilt und Auskünfte gegeben.

Gleichzeitig fanden auch wichtige Pressegespräche statt, die in Berlin auf dem Stand der PR-Agentur Wilde und Partner durchgeführt wurden.

Seiser Alm Marketing

## Von der Seiser Alm nach Oslo

**Oslo ist die Welthauptstadt des Nordic Sports, und die Seiser Alm der Welthauptort des Nordictrainings. Das haben die Siege der Norweger Marit Björgen und Petter Northug bei der WM in Oslo bestätigt.**

Vom 23. Februar bis zum 6. März 2011 fanden in Oslo die Ski-Weltmeisterschaften in den nordischen Disziplinen mit insgesamt 23 Wettkämpfen im Skilanglauf, in der Nordischen Kombination und im Skispringen statt.

Das erfolgreiche norwegische Team, war im Februar zwei Wochen lang auf der Seiser Alm zum letzten Höhen-Training für die Nordischen Ski-Weltmeisterschaften 2011 in Oslo. Das Trainingscamp hat sich gelohnt. Marit Björgen zeigte sich in Oslo unschlagbar. Die Tourismusexperten der Seiser Alm, die Marit Björgen bereits mehrmals auf der Seiser Alm getroffen haben, waren in Oslo am Holmenkollen dabei. Bei -20 Grad Nachttemperatur, Nebel und nasser Kälte fieberten sie mit den tausenden Fans der Norwegerin mit und jubelten für sie, als wäre sie eine echte Südtirolerin. Im Hotel der Norweger im »Soira Moira« am Holmenkollen gratulierten sie Marit Björgen zu ihren Siegen und überreichten ein Präsent. Die Stimmung am weltberühmten Holmenkollen war unglaublich. Es gab sogar Campinglager für die Fans: mit Igluzelten und Schlafsäcken, mit norwegischen Wimpeln, Grillspezialitäten und reichlich Punsch. Die kalten Temperaturen machen den Norwegern überhaupt nichts aus. Camping an der Loipe gehört zur Tradition am Holmenkollen. Deshalb wird Oslo von Tove Indgjerd, dem Kulturchef der WM, als Welthauptstadt des Wintersports bezeichnet.

Die Seiser Alm steht im Sommer wie im Winter auf dem Trainingskalender der Norweger. Marit Björgen nützt nicht nur die idealen Trainingsbedingungen auf der Seiser Alm. Sie schätzt die Ferienregion auch privat, und verbrachte deshalb auch ihren letzten Sommerurlaub hier. Marit Björgen meinte dazu: »Ich kenne die Seiser Alm bereits seit vielen Jahren, war 1998 das erste Mal hier und kehre im-



Optimale Trainingsbedingungen auf der Seiser Alm. V.l.n.r.: Marit Björgen, Skotterud Vibeke, Kristoffersen Marthe, Steira S. Kristin

mer wieder gerne zurück. Als Nordländerin liebe ich die Wärme, das Klima ist sehr angenehm zum Trainieren. Für uns Norweger sind warme Länder einfach wichtig. Ich war mit dem norwegischen Team bereits viele Male zum Wintercamp auf der Seiser Alm. Die Höhenlage ist ausgesprochen gut für das Training. Im Winter sind die Loipen hervorragend präpariert. Die Unterbringung und das Essen sind ausgezeichnet, es wird alles für uns getan. Deswegen lieben wir die Seiser Alm sehr«. Dazu muss man wissen, dass Kastelruth und die Seiser Alm in den 1970/80er-Jahren eine Hochburg des Skilanglaufs waren, Austragungsort von internationalen Wettbewerben. Als die FIS bestimmte, dass internationale Rennen grundsätzlich nicht über 1700

Metern Meereshöhe ausgetragen werden dürfen, bedeutete das leider das Aus für die Seiser Alm als internationalen Austragungsort. Doch auch weiterhin ist es ein optimales Trainingsgelände für Nationalmannschaften, heute zieht es nicht nur das norwegische Nationalteam auf die Seiser Alm, Spitzensportler vieler anderer Skilanglauf-Nationen aus Finnland, Schweden und Polen nutzen die optimale Höhenlage und das ausgedehnte Loipennetz, um vor entscheidenden Wettkämpfen ihre Ausdauerleistung zu verbessern. Auch Petter Northug, Justyna Kowalczyk und der Überraschungssieger im Rennen über 15 km klassisch, Matti Heikinen, bereiteten sich auch auf der Seiser Alm auf die Weltmeisterschaft vor.



### Eisenwaren - ferramenta

Föstlweg 18 Via Föstl  
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)  
Tel. 0471 711 141  
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate





DIREKTE DEMOKRATIE

# Volksbegehren 2011

**Soll es in Südtirol noch Volksabstimmungen geben?**

**Das Volk begehrt, was es in der Volksabstimmung 2009 entschieden hat!**

Die Mitgliederversammlung der Initiative für mehr Demokratie und die unterstützenden Organisationen haben beschlossen, nach eineinhalb Jahren, in denen die Politik Zeit gehabt hätte, die nach der Volksabstimmung 2009 angekündigte Neuregelung der politischen Mitbestimmungsrechte vorzulegen, **das Volksbegehren 2011 zur Direkten Demokratie zu starten.**

Das Ziel: Mit 8.000 Unterschriften soll der Landtag gesetzlich verpflichtet werden, ab Sommer 2011, innerhalb eines Jahres, das bessere Gesetz zur Direkten Demokratie zu behandeln, für das sich fast 115.000 Bürgerinnen und Bürger in der Volksabstimmung ausgesprochen haben.

**Damit startet die Initiative ab 1995 den vierten Anlauf,** mit dem sie die politische Vertretung zu einer gut anwendbaren Regelung der politischen Mitbestimmungsrechte bewegen will. Sie ist mit jeder neuen Initiative weiter gewachsen, mittlerweile zählt sie schon 500 Mitglieder, unter diesen seit Kurzem auch eine so mitgliederstarke

Gewerkschaft wie den SGBCISL sowie die Unterstützung von rund 40 Organisationen, die im sozialen, kulturellen und im Umweltbereich tätig sind.

**Das Ergebnis der Volksabstimmung 2009 berechtigt davon auszugehen,** dass der von der Initiative für mehr Demokratie vorgelegte Entwurf eine mehrheitliche Zustimmung in der Bevölkerung hat. Die Beteiligung an der Volksabstimmung hat im internationalen Durchschnitt gelegen, war damit ausreichend repräsentativ und die Zustimmung war mit 83,2 Prozent überwältigend. In Bayern beispielsweise ist eine vom Volk zur Volksabstimmung gebrachte Regelung der Direkten Demokratie in den Gemeinden mit einer Stimmbeteiligung von 33 Prozent und einer Zustimmung von 64 Prozent seit 1995 zur Zufriedenheit aller in Kraft.

In den Volksabstimmungsgesetzentwurf des Volksbegehrens 2011 ist jetzt eine eigene **Schutzklausel für die Sprachminderheiten aufgenommen** worden, die diesen in ethnisch sensiblen Fragen ein Vetorecht sichert. Damit dürfte auch die Zustimmung der Italienischsprachigen zu der von der Initiative vorgeschlagenen Regelung der Direkten Demokratie stark ansteigen.

**Spätestens innerhalb der kommenden Woche kann in den Rathäusern aller Südtiroler Gemeinden und in den Bürgerzentren der Stadtviertel unterschrieben werden. In vielen Gemeinden wird auch wieder auf Straßen und Plätzen gesammelt werden.**

**Termine und Orte werden örtlich und auf der Internetseite [www.dirdemdi.org](http://www.dirdemdi.org) bekannt gemacht. Unterschrieben werden kann bis Mitte Juni.**



***Tausend Dank***

*sagt der*  
*Kriegsopferverband*  
*Kastelruth*  
*der Gemeinde und der*  
*Raiffeisenkasse*  
*Kastelruth für die*  
*großzügige*  
*Unterstützung.*

IN MEINEM  
KLEIDER-  
SCHRANK  
HERRSCHT  
GÄHNENDE  
LEERE...

Wir sollten  
mal wieder  
zusammen  
losziehen!

-25%

TANDEM

CASUAL JEANS

GUESS  
*by Marciano*

TOMMY  
HILFIGER

DIESEL  
FOR SUCCESSFUL LIVING

nice things

ZUELEMENTS

## Gemeinsam in den Bergen unterwegs



Helmuth Rier - suedtirolfoto

**Auf ein ereignisreiches Jahr konnte der Alpenverein bei seiner Jahresvollversammlung im Kulturhaus von Völs zurückblicken. Gemeinsam waren die Bergbegeisterten auf Schneeschuhwanderungen oder auch auf Klettersteigen unterwegs, freuten sich zusammen über die Flora unterm Rosengarten oder über Kastanien und den neuen Wein beim Törggelen.**

### 50 JAHRE SEKTION SCHLERN

Anfang Februar fand die fünfzigste Jahresversammlung der Sektion Schlern des Alpenvereins statt. Die Sektion Schlern setzt sich aus vier Ortsstellen zusammen: der Ortsstelle Kastelruth mit 338, Seis mit 206, Völs mit 178 und Völser Aicha mit 93 Mitgliedern. Bei ihrem Tätigkeitsbericht konnte die Obfrau Christl Rabanser vor allem über den großen Erfolg der Boulderhalle in der Sporthalle in Telfen berichten.

Die Halle wird gut besucht und erfreut sich vor allem bei den Jugendlichen großer Beliebtheit. Mithilfe der Bergrettung und mit Unterstützung verschiedener Sponsoren konnte die Boulderhalle im Herbst 2010 fertig gestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Bergrettung wurden im November

2010 auch die Lawinenpräventionstage auf der Seiser Alm organisiert. Auch diese waren ein voller Erfolg und von vielen interessierten Teilnehmern besucht.

Schauübungen wurden durchgeführt und Tipps zum Thema Lawinen und Rettung gegeben.

### BERGRETTUNG

Über die Tätigkeiten der Bergrettung berichtete Felix Karbon. Er informierte die Mitglieder detailliert über die Einsätze und Tätigkeiten des Bergrettungsdienstes. Auch wies er nochmals darauf hin, dass die Lawinenpräventionstage auf der Seiser Alm für Personen, welche im alpinen Gelände unterwegs sind, besonders wichtig seien. Dazu gehörten auch die Schneeschuhwanderer. So können Risiken

aufgeklärt werden und Übungen gezeigt werden, welche dann im Ernstfall angewandt werden können. Für Dezember 2011 ist wieder ein Lawinenpräventionstag geplant.

### HÜTTEN

Über die verschiedenen Touren mit den Senioren konnte Richard Parschalk berichten. Anfang Februar steht schon die erste Wanderung mit der Seniorengruppe auf dem Programm. Richard Parschalk berichtete auch über seine Kontrollgänge bei der Lettenhütte. Die Hütte wird von ihm und seiner Frau Marianne in Ordnung gehalten.

Im Laufe des Jahres 2010 waren fünf Gruppen auf der Lettenhütte untergebracht gewesen. Alle zeigten sich begeistert von der schönen Lage der Hütte und von den Erlebnissen in der Bergwelt. Auf der Schlernbödelehütte sind im Sommer 2010 neue Pächter eingezogen. Für die Fotovoltaikanlage wurden neue Batterien angeschafft, doch mit den notwendigen Umbauarbeiten konnte noch nicht begonnen werden.

### EHRUNGEN

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder einige Mitglieder das Abzeichen für langjährige Bergtreue erhalten: für 25 Jahre Thomas Nicolussi und Martin Tirler; für 40 Jahre Alexander Egger, Hartmann Daldoss und Mathias Höllrigl; für 50 Jahre Laura Aichner, Michael Kreil, Hanni Mulser, Frieda Goller, Hans Peter Trocker und Regina Tirler.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgten Christian Thomaseth und Michael Fischnaller.



**hofer reinhard**  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



## SEISER FASCHINGSREVUE

## Große Rettungsaktion in Seis

Die Rettungsaktion der verschwundenen Kumpel war das Hauptthema der Seiser Faschingsrevue. Aber auch eine neue Studie für die Verwirklichung der Kastelruther Umlaufbahn, ein Bildstöckl zum heiligen Pfifferling und ein Porträt über Peter Fill fanden großen Beifall im Publikum. Mit Witz und Ironie haben sich die Seiser selbst und natürlich auch die »Dorfer« durch den Kakao gezogen.



Die Bergrettung

Auch diesen Fasching hatten der Seiser Theaterverein und der Verein der Vereine wieder zu einer Party mit Faschingsrevue ins Seiser Kulturhaus eingeladen. Schon die tolle Tischdekoration wies nochmal auf das Thema hin, welches schon auf dem Plakat angekündigt war: die Rettung der verschollenen Kumpel. Ein abwechslungsreiches Programm mit witzigen Sketches und Musikeinlagen begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.



Nach Rom für den heiligen Pfifferling und die Murmeln

Mit einem Vizebürgermeister, der ratlos vor der Tatsache steht, dass seine ehemaligen Seiser Ratskollegen in der Versenkung verschwunden sind, be-



Der Seiser Theaterverein sorgte für gute Stimmung

ginnt die Revue. Ein Experte muss her. Und so kommt Herr Malek auf die Bühne, ein Kenner der Kastelruther Gemeinde, konnte er dieser gar schon



Die Seiser Rockszenen

einige besonders wichtige Projekte verkaufen. Mit Erstaunen muss dieser dann aber zur Kenntnis nehmen, dass eine seiner wichtigsten und zukunftsweisenden Studien, der Bau einer Umlaufbahn, ausgehend vom Kastelruther Kirchturm, noch keineswegs in die Tat umgesetzt worden ist. Könnte das vielleicht der Grund sein, dass die Seiser Ratskollegen in den Untergrund geschickt wurden?

Doch die wichtigste Aktion der Seiser Faschingsrevue blieb die Rettung der versenkten Seiser Ratsmitglieder. Und auch hier wird der Experte zurate gezogen. Das Projekt der großen Tunnelumfahrung von Seis soll endlich



Keine Probleme mit dem Übersetzen der Wegeschilder

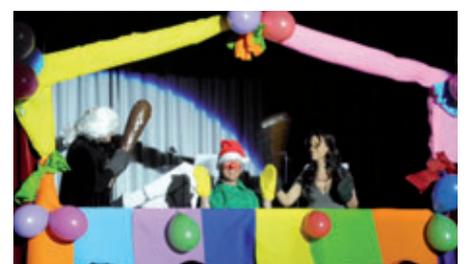
umgesetzt werden. Sämtliche Tunnelbohrungen sollten so angelegt werden, dass zugleich nach den Kumpeln gesucht werden kann. Der Bürgermeister von Kastelruth wird um Geld gebeten, doch er kann den Seisern nur ein paar Kastelruther Bohrer zur Verfügung stellen.

Auch die 150 Jahr-Feier wird auf die Schippe genommen. Ein Schütz und ein Jäger fahren mit einem großen Anliegen nach Rom. Der Schütze will ein Bildstöckl zum Heiligen Pfifferling für die Schwammelklauber genehmigt bekommen, der Jäger endlich freien Abschuss auf die Murmeln.

Über die optimalen Trainingsbedingungen in St. Valentin, welche wohl der Grund für Peter Fills Übersiedlung nach Seis waren, und auch seine neuen Sponsoren wird humorvoll berichtet.

Das Getratsche der Golferinnen, eine Boznerin und eine Seiserin, David Haselnuss mit Alpwatch auf der Seiser Alm im Einsatz und auch das Bemühen, die Seiser Wegeschilder korrekt zu übersetzen, sorgten für viele Lacher im Publikum. Auch selbst getextete Lieder nach bekannten Melodien sorgten für gute Stimmung.

Auf der anschließenden Faschingsparty wurde dann zusammen gefeiert und ausgelassen getanzt.



Keine Chance hat der Kasperl zwischen Richterin und Ruby

## SCHÜTZENKOMPANIE KASTELRUTH

## Führungswechsel bei den Schützen

**Die Kastelruther Schützen hielten im Hotel Mayr ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab.**

Besonders erfreut war man über die Anwesenheit von Bürgermeister Andreas Colli, Kulturreferent Karl Schieder, Bezirksmajor Karl Marmsoiler und der Abordnung der Nachbarskompanie Seis mit Hauptmann Erich Mayrl und Arnold Mair. Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass die Marketenderinnen und Schützen im abgelaufenen Jahr zu über 80 Tätigkeiten ausgerückt sind. Bei kirchlichen Feiern im Dorf war die Kompanie ebenso vertreten, wie auch bei auswärtigen Veranstaltungen. Die Schützen waren beim Partnerschaftstreffen in Matrei in Osttirol, dem Alpenregionstreffen in Fulpmes oder bei der Einweihung des Peter Mayr Denkmals in Bozen. Ein Preiswatten wurde organisiert und mit dem Reinerlös hat man eine Familie, die durch Krankheit in Not geraten ist, finanziell unterstützt. Eine Wallfahrt für die Dorfbevölkerung und die Neujahrswünsche im Altersheim gehörten ebenso zu den Tätigkeiten, wie auch die Beteiligung an zahlreichen festlichen Veranstaltungen in Kastelruth. Der Schießsport wurde im abgelaufenen Jahr, als ein wichtiger Teil des Schützenwesens, sehr gepflegt. Der im Anschluss vorgetragene Kassabericht wurde von der gesamten Vollversammlung positiv angenommen. Erfreulich ist, dass durch den fleißigen Einsatz der Kompaniemitglieder und die Mithilfe von vielen Freiwilligen das letztjährige Defizit wieder wettgemacht werden konnte. Hierzu allen Helfern ein großes Vergelt's Gott. Nach der Verlesung der verschiedenen Berichte ging man zum Höhepunkt des Abends, den Neuwahlen des Kompanieausschusses, über. Der scheidende Hauptmann bedankte sich bei seinem Ausschuss für die gute Arbeit und für den kameradschaftlichen Umgang bei den Sitzungen und beim Ausrücken. Bei den Neuwahlen kam es dann zum bereits im Vorfeld angekündigten Führungswechsel.

Neu ins Vereinskomitee gewählt wurden Hauptmann Patrick Trocker und Fahnenleutnant Peter Putzer sowie



Der neue Kompanieausschuss bei der Säbelübergabe: vorne v.l.n.r.: Jungschützenbetreuer Patrick Mauroner, Oberleutnant Daniel Prossliner, Hauptmann Patrick Trocker; hinten v.l.n.r.: Fahnenleutnant Peter Putzer, Zugleutnant Gottfried Plunger, Zugleutnant Albert Rungger, Unterjäger Raimund Griesser, Unterjäger Daniel Trocker, Oberjäger Walter Goller, Schriftführerin Kathrin Oberperfler, Fähnrich Richard Lanziner, Fähnrich Johann Trocker

Jungschützenbetreuer Patrick Mauroner.

Für verschiedene Funktionen im Ausschuss wurden Schriftführerin und Marketenderin-Betreuerin Kathi Oberperfler sowie Unterjäger Daniel Trocker und Unterjäger Raimund Griesser zusätzlich in den Ausschuss berufen. In ihren Grußworten gratulierten die Ehrengäste den Neugewählten und regten an, der Öffentlichkeit die durchgeführten Tätigkeiten vermehrt zu prä-

sentieren. Das soziale Engagement der Kompanie wurde gelobt.

Für das laufende Jahr hat sich die Schützenkompanie wieder einiges vorgenommen. Zusätzlich zu den Pflichtveranstaltungen legt die Kompanie besonderes Augenmerk auf das Hinzugewinnen von neuen Mitgliedern. Interessierte können sich bei Hauptmann Patrick Trocker (349 571 55 46) unverbindlich melden.

Oberleutnant Daniel Prossliner



## Die Anglerzeit beginnt

Der Frühling ist ins Land gezogen, die Schneeschmelze ist im Gang. Es ist Zeit, die Angelruten aus dem Keller zu holen und auf Vordermann zu bringen.

In den Weihern des Fischereivereins Schlern hat die Angelsaison am 1. April begonnen.

Alle Mitglieder und Jahrgäste können ihre Angelscheine bei den üblichen Ausgabestellen abholen. Wer neu einsteigen und das Angeln einfach mal für eine Saison probieren will, meldet sich bei einem Ausschussmitglied des Fischereivereins Schlern: Erich Schmuck (339 8809826), Werner Kompatscher (335 5286432), Werner Fill (338 5078265), Klemens Lanziner (335 6653040); David Malfertheiner (333 9396181), Erwin Polli (338 6821306), Herbert Gruber (333 3354202), Siegfried Messner (348 8223659).

Petri Heill

## SCHURZBANTLBALL

# Seis tanzt

Aufgrund des großen Erfolges des Vorjahres und der großen Zustimmung vonseiten zahlreicher Ballbesucher; hat der ASC-Seiser Alpe auch heuer wieder gemeinsam mit dem Team von Sportmode Silbernagl den Schurz-bantlball in Seis organisiert. Aus nah und fern folgten am 15. Jänner zahl-



Ausschuss des ASC Seiser Alpe: v.l.n.r. hinten: Christoph Fill, Juri Menegot, Barbara Oberrauch, Christian Kritzinger; vorne: Jens Seebacher, Martin Kreil, Manfred Mauroner, Christian Kerschbaumer

reiche Tanzfreunde der Einladung und füllten, gekleidet in Dirndl und Lederhosen, den geschmückten Ballsaal im Kulturhaus von Seis. Für die gute Stimmung sorgten abermals die »6 Kraxen« und Dj »Schmung«, die bis in die frühen Morgenstunden ihre Ausdauer und Können unter Beweis stellten.

Ein besonderer Dank geht an die zahlreichen Sponsoren, den freiwilligen Helfern, der fleißigen Köchin Paula mit ihrem Team und dem Hausmeister Ar-

min für seine tatkräftige Unterstützung. Auch möchte sich der Ausschuss des ASC Seiser Alpe bei der Ballkönigin Silke Fill und beim Ballkönig Stefan Rabensteiner für ihren Einsatz bedanken. Aufgrund des erneuten Erfolges wird der ASC-Seiser Alpe mit »Sportmode Silbernagl« diese Veranstaltung wohl auch in Zukunft wieder organisieren und bereits jetzt den Termin für den nächsten Schurzantlball am 14. Jänner 2012 vormerken.

## ZEITBANK SCHLERN

# Jahresvollversammlung der Zeitbank

**Die Zeitbank ist ein Verein ohne Gewinnabsichten. Dienste und Tätigkeiten werden zwischen den Mitgliedern, ohne jeden Geldaustausch, vermittelt.**

Mitte Februar trafen sich die Mitglieder der Zeitbank Schlern in der Aula der Mittelschule Kastelruth zu ihrer ersten Jahresvollversammlung. Die Vorsitzende Margaret Goller Mahlknecht begrüßte die Mitglieder sowie den Vorstand, und verschaffte den Anwesenden einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten des Vereins seit der Gründung im Juli 2010. Mittlerweile sind im Verein 59 Mitglieder aus den Gemeinden Kastelruth, Völs und Tiers eingeschrieben; zusammen haben sie 194 Stunden geleistet. Verschiedenste Leistungen wurden von den Mitgliedern erbracht: Handarbeiten angefertigt, Fenster geputzt, Holz gehackt,

Schnee geschaufelt oder bei kleineren Reparaturen geholfen. Auch begleiten die Mitglieder bei Behördengängen und zu Arztvisiten oder bieten Hilfe beim Umgang mit dem Computer an. Der Verein wird von der Raiffeisenkasse Kastelruth und den Gemeinden Kastelruth und Völs finanziell unterstützt. Mit diesen Beiträgen wird die Versicherung der Mitglieder bezahlt. Diese sind bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert. Von der Volksbank hat der Verein einen Laptop für die Büroarbeit bekommen. Die Sprechstunden werden einmal die Woche im Gemeindehaus von Kastelruth abgehalten.

Auf der Vollversammlung wurde noch darüber diskutiert, welche gemeinsamen Unternehmungen organisiert werden könnten. So können sich die Mitglieder kennen lernen, Interessen

und Erfahrungen können ausgetauscht werden.

### SPRECHSTUNDEN:

Gemeindehaus Kastelruth (1. Stock)  
Mo., 10.00–12.00 Uhr  
Tel. 335 7604367



Der Filialleiter der Volksbank Patrick Goller, übergibt der Präsidentin der Zeitbank Schlern, Margaret Goller, einen Laptop.



## JUGENDRÄUME

## LET'S SPRAY – Graffiti-Workshop im Allesclub

**Ganz unter dem Motto »Entdecke dich selbst und sei kreativ« konnten am Samstag, 26. Februar 10 Jugendliche beim Graffitiworkshop ihrer Fantasie und ihrem Geschmack freien Lauf lassen. Gemeinsam mit den geübten Händen der Graffitikünstler Tobi und Poppo ging es ans Werk und die Innenwände des Allesclubs erhielten ein neues Gesicht.**

Nach der etwas schwierigen Entscheidung für das beste und schönste Motiv ging für die 10 Jugendlichen endlich ein Traum in Erfüllung: Mit Spraydosen bewaffnet konnten sie auf der Übungswand loslegen und ihre Spraytechnik verfeinern. Vom eigenen Können überzeugt, legten die ersten mutigen Sprayer los und brachten ihre Eigenkreation an die Wand. Schließlich liebten es sich auch die etwas Unsicheren nicht nehmen und wagten es, die Übungswand zu verlassen.



*Braun, Lisa, Manu, Magdi, Debby, Claudia, Anna, Claudia, Nora, Fill, Lena, Lucia*

Die stundenlange Vorbereitung, die Ausdauer, das Fingermuskeltraining und die Konzentration haben sich schlussendlich bezahlt gemacht – am

Ende des Tages waren alle Teilnehmer geschafft, aber zufrieden und unendlich stolz auf ihre Leistung. Allen Mitgestaltern ein großes Lob und BRAVO!

## Vielen Dank fürs Daumen drücken

Es war der 14. Februar 2011, als ich mit Stolz am Abend vor der versammelten Menschenmenge in Garmisch-Partenkirchen meine Medaille fest umklammert in der Hand hielt und seit langer Zeit erstmals wieder richtig glücklich war.

Es war ein sehr emotionaler und intensiver Moment für mich und er hat meiner Familie und mir viel Kraft und Zuversicht geschenkt.

Diese Saison war aufgrund der Erkrankung meines Vaters nicht einfach für mich und sehr oft habe ich vor der Entscheidung gestanden, ob ich an den Start gehen soll oder nicht. Ich bin froh, dass ich mich immer wieder da-



für entschieden habe, denn bei der WM folgte dafür die Belohnung.

Anteil an diesem Erfolg haben meine gesamte Familie, Freundin, Freunde, Sponsoren und alle meine Fans. Alle sind jederzeit hinter mir gestanden, haben mich unterstützt, angefeuert und haben mir so Sicherheit gegeben.

Schweren Herzens habe ich darum gebeten, das geplante Fest, um meine WM-Medaille zu feiern, abzusagen. Meine familiäre Situation kostet

mich zurzeit viel Kraft und bereitet mir große Sorgen. Ich fühle mich nicht wohl und zurzeit außerstande, ohne meinen »größten Fan«, meinen Vater, die Medaille zu feiern. Mein Vater liegt

in einer Klinik in München und meine Familie und ich betreuen und unterstützen ihn dort so gut wir können. Diese Medaille ist meinem Vater gewidmet und sie soll ihm helfen, wieder auf die Beine zu kommen und zu genesen. Sobald mein Vater wieder an meiner Seite sein kann, werde ich auch wieder unbeschwert Freude zeigen können.

Ich hoffe, dass Ihr mich und meine Familie versteht und möchte mich hiermit bei der gesamten Organisation, der Gemeinde, dem Tourismusverein und dem Sportclub bedanken und hoffe, dass es bei den nächsten Großereignissen im Ski-Sport wieder einen Grund zum Feiern geben wird.

*Euer Peter Fill*

## NATURPARK SCHLERN-ROSENGARTEN | LEBENSRAUM SCHLERN

## Libellen

Die **Libellen** sind Insekten mit einem langen schmalen Körper, oft in auffallenden Farben, mit zwei großen Flügelpaaren und auffällig großen Augen, die einen Großteil des Kopfes einnehmen. Sie sind sehr geschickt im Flug, auch weil sie die Flügelpaare unabhängig voneinander bewegen können, wodurch sie abrupte Richtungswechsel vollziehen können.

An sonnigen Tagen findet man sie häufig in der Nähe von Wasserstellen oder am Waldrand. Zur Paarungszeit sieht man sie oft paarweise fliegen (Tandemflug): das Männchen umklammert das Weibchen am Hals und zieht es im Flug hinter sich her. Die befruchteten Weibchen legen die Eier in Stängeln von Wasserpflanzen oder direkt im Gewässer ab. Wie die ausgewachsenen Libellen ernähren sich auch deren Larven von kleinen Tieren.

**1** Wasserspiegel, auch kleinere, sind wichtige Lebensräume für Libellen (Gipfelbereich Schlern).

**2** *Cordulegaster bidentatus*, die Gestreifte Quelljungfer mit ihrer charakteristischen gelben und schwarzen Färbung und den großen grünen Augen ist eine typische Gebirgsart.



### Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Reinhold Haller,  
Arbeitsgemeinschaft „Libella“, Terlan



- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **19**
- neue Taxa für Südtirol: **keine**
- neue Taxa für den Schlern: **9**
- neue Taxa für Italien: **keine**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Völser Weiher und ein als Viehtränke angelegter Weiher auf einer extensiv genutzten Weide (St. Konstantin)**

Die meisten der nachgewiesenen Arten sind im Untersuchungsgebiet sehr häufig und verbreitet. In der Nähe von Wasserstellen wurde aber keine seltene Art beobachtet. In den höheren Lagen, auf dem Gipfelplateau des Schlern, wurde eine einzige Art gefunden: *Aeshna juncea*. Nur *Cordulegaster bidentatus*, eine entlang kleiner Wasserläufe lebende Wald-Libelle, stellt einen interessanten Fund dar: Sie gilt nämlich in Südtirol als selten und ist in die Rote Liste aufgenommen worden.

## TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

## Sonnenenergie

### SOLARANLAGEN ZUR WARMWASSERBEREITUNG

Sonnenenergie steht – soweit absehbar – zeitlich unbegrenzt zur Verfügung. Außerdem ist die auf die Erde einstrahlende Sonnenenergie 15.000-mal größer, als die Menschheit derzeit für die Deckung ihres Energiebedarfes benötigt.

### WARMWASSERBEREITUNG UND TEILSOLARE RAUMHEIZUNG

Eine typische Solaranlage kann durchschnittlich 70 Prozent und mehr der Trinkwassererwärmung eines privaten Haushaltes abdecken. Durch eine entsprechende Bauweise (Niedrigenergiehaus) und bedingt durch die Lage des Gebäudes kann eine Solaranlage auch zur Unterstützung der Heizanlage verwendet werden.

Für die teilsolare Raumheizung eines Einfamilienhauses werden durchschnittlich Kollektorflächen von 30 m<sup>2</sup> und mehr benötigt. Die teilsolare Raumheizung erfordert die Nutzung von Niedertemperatursystemen wie z. B. Fußboden- oder Wandheizungen. Zu bedenken ist, dass in jenen Monaten, in denen die Heizung am meisten benötigt wird, am wenigsten Sonne scheint und somit die Wirtschaftlichkeit einer teilsolaren Raumheizung nicht immer gegeben ist. Die Verwendung einer teilsolaren Raumheizung sollte daher gut durchdacht und geplant sein.

### WIE FUNKTIONIERT EINE SOLARANLAGE?

Die eingestrahlte Sonnenenergie wird im Kollektor in Wärme umgewandelt und an die Trägerflüssigkeit weitergegeben. Die Flüssigkeit gibt die gewonnene Wärme an den Solarspeicher (Faustregel für das Warmwasserspeichervolumen: ca. 100 Liter pro Person) weiter. Damit die durch die Sonne erzielte Wärme nutzbar gemacht werden kann, ist ein Wärmetauscher notwendig, der die Wärme an das Brauch-

wasser weitergibt. Erst dann fließt Warmwasser, das durch die Sonnenenergie erwärmt wurde, aus den Hähnen.

### VERSCHIEDENE ARTEN DER SONNENKOLLEKTOREN

Kunststoffabsorber: werden zur Erwärmung des Wassers für Freischwimmbäder verwendet.

Selektiv- oder lackbeschichtete Flachkollektoren: sind Standard für die Brauchwassererwärmung.

Vakuumkollektoren: sind leistungsstarke Kollektoren, welche jedoch vielfach durch ihren hohen Preis abschrecken.

### RECHNET SICH EINE SOLARANLAGE ZUR WARMWASSERBEREITUNG?

Diese Frage kann nur von Fall zu Fall beantwortet werden. Um festzustellen, wie lange es dauert, bis sich eine Solaranlage amortisiert, sind verschiedenen Faktoren ausschlaggebend: Welcher Typ von Solaranlage soll verwendet werden (lack- oder selektiv beschichteter Flachkollektor, Vakuumröhrenkollektor)? Die Preisunterschiede sind hoch (zwischen ca. 110 und 800 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche und mehr). Von Fall zu Fall muss entschieden werden, welcher Kollektortyp am geeignetsten ist. Außerdem gilt: Je teurer der Brennstoff, welcher durch die Solaranlage ersetzt wird, desto kürzer die Amortisationszeit.

**Tipp:** Für ein Einfamilienhaus werden jährlich ca. 300 bis 500 Euro (Heizöl bzw. Erdgas) für die Warmwasserproduktion benötigt. Davon werden gewöhnlich ca. 70–80 Prozent über eine Solaranlage abgedeckt. Anhand der Kosten für die Solaranlage lässt sich nun auf schnelle Weise eine überschlägige Wirtschaftlichkeit ermitteln. Nicht in Zahlen berechnet werden kann allerdings der ökologische Nut-

zen des Heizens mit der Sonne – und dieser Aspekt wird zunehmend wichtiger.

### WAS KOSTET EINE SOLARANLAGE?

Beispiel einer Solaranlage für einen 4-Personen-Haushalt in Lana (Neubau):

Dach: Neigung 20 Prozent

Ausrichtung: nach Süden

Verwendeter Kollektor: 8 m<sup>2</sup> Flachkollektor (362 Euro pro Quadratmeter)

Verwendeter Warmwasserboiler: 500 Liter Speichervolumen

Mittels dieser Solaranlage können im Laufe des Jahres ca. 80 Prozent der gesamten Warmwasserproduktion des Haushaltes abdeckt werden.

Die Beispielanlage hat einen Gesamtkostenpunkt von ca. 6.500 Euro inkl. 10 Prozent MwSt. (30 Prozent Landesbeitrag bereits abgezogen). Somit ergibt sich aus diesem Beispiel eine Amortisationszeit von ca. 16 Jahren, bezogen auf die momentanen Ölpreise.

### FÖRDERUNGEN

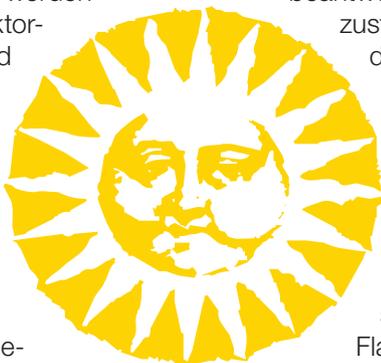
Für den Einbau einer Solaranlage für die Warmwasserbereitung bzw. die teilsolare Raumheizung kann beim Amt für Energieeinsparung um einen Beitrag angesucht werden.

Beitragshöhe: bis zu 30 Prozent der anerkannten Kosten.

Das Gesuchsformular und das Ansuchen können auch aus dem Internet heruntergeladen werden (siehe auch unser Infoblatt Förderungen im Baubereich).

**Achtung:** Mit Beschluss der Landesregierung vom 14. Dezember 2009, Nr. 3001 sind die Zuschüsse für Maßnahmen zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen (Ausnahme Fernheizwerke) bis zum Inkrafttreten der Förderrichtlinien gemäß neuem CLIMAPLAN ausgesetzt worden.

Alternativ dazu kann um eine Steuerbegünstigung angesucht werden. Für die belegten und bis 31. Dezember 2010 getätigten Investitionen kann eine Begünstigung im Ausmaß von 55



Prozent (Höchstbetrag 60.000 Euro auf fünf Jahre aufzuteilen) angesucht werden.

Die 36 Prozent Steuerreduzierung können hingegen für all jene Investitionen in Anspruch genommen werden, die bis 31. Dezember 2012 getätigt werden (Höchstbetrag 11.280 Euro auf 10 Jahre aufzuteilen).

**Die Verbraucherzentrale Südtirol (VZS)** ist ein gemeinnütziger, anbieterunabhängiger und überwiegend öffentlich finanzierter Verein. Mitglieder sind die **acht wichtigsten Konsumentenschutzvereinigungen Südtirols** und die einzelnen Konsumentinnen und Konsumenten. Auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Südtirol finden

Sie wichtige Informationen über nachhaltigen Konsum, die Qualität von Waren und Dienstleistungen und viele Tipps zu Ernährung, Bauen oder auch Haushalt und Kleidung. Wenn Sie im KonsumentInnenchutz auf dem Laufenden sein wollen, abonnieren Sie kostenlos das **Verbrauchertelegramm** als Newsletter.

## MOBILES WILDPFLEGE-PROJEKT

# Schonende Versorgung von Wildtieren

**Die Idee für dieses Projekt entstand in den letzten drei Jahren, weil es immer mehr verwaiste Wildkitze und verunfallte Wildtiere gab. In beiden Fällen wird die Situation durch das Handeln von Menschen verursacht! Das Gesetz regelt diese Fälle fast ausschließlich mit einem Abschießen dieser Tiere. Das Halten und Aufziehen von Wild ist nicht erlaubt.**

In den letzten drei Jahren habe ich diese Gesetze missachtet und mutterlose Wildtiere aufgezogen, durch Straßenunfälle verletztes Wild geheilt. Alle diese mir anvertrauten Tiere sind wieder wohlauf, und befinden sich in Freiheit.

Durch meine Arbeit mit den Wildtieren reifte langsam die Idee heran, die erste Wildauffangstation in Südtirol öffentlich-rechtlich zu etablieren. Ein ausgewiesenes Waldstück mit Umzäunung und einem Versorgungsgebäude würde dem gewohnten Muster einer solchen Wildauffangstation entsprechen. Für mich stehen die schonendste Versorgung der Wildtiere im Vordergrund und das Vermeiden von jeglichem, zusätzlich entstehenden Stress! In einem so großen Gebiet wie Kastelruth wäre

aber das Transportieren von verletztem Wild ein zusätzlicher Stress. Das Einsetzen von Betäubungsmitteln stellt ein weiteres Hindernis dar: zum einen aus Gesundheitsgründen für das Tier selbst und zum anderen regelt das bestehende Gesetz den Einsatz von Betäubungswaffen so, dass er nur Tierärzten vorbehalten ist.

Ich verwarf die Idee einer festen Struktur und kam zu der Überlegung einer mobilen Versorgungsart. Die Voraussetzung dafür sind mobile Pferdeboxen, die vor Ort zum Einsatz kommen. In der Praxis sieht das so aus, dass das verunfallte Tier nicht irgendwohin transportiert werden muss, um versorgt zu werden sondern eine Pferdebox zum Wildtier gefahren wird.

Diese ist mit Heu, Wasser und den notwendigen Mitteln ausgestattet, um das verletzte Tier aufzunehmen und dort zu versorgen, bis die Heilung so weit eingetreten ist, um es vor Ort wieder in die Freiheit zu entlassen. Kein Betäuben, kein Transport.

Verwaiste Wildkitze ziehe ich wie schon in den vergangenen Jahren frei im Brembachtal auf. Ich übernehme dabei die Rolle des Muttertieres, bis die Milchfütterung nicht mehr gebraucht wird und führe sie gleichzeitig mit ihresgleichen zusammen.

Wie alles in diesem Universum ist alles in Bewegung. Tag für Tag entstehen neue Situationen und Umstände, auf die das Leben reagieren muss, um ein Überleben zu garantieren. Ich habe einige dieser Situationen in Erfahrung bringen dürfen und ich lerne und wachse dadurch. Was alles auf mich zukommen wird und wohin, kann ich jetzt nicht sagen. Ich gehe Schritte in eine Richtung, die mir das Leben je-

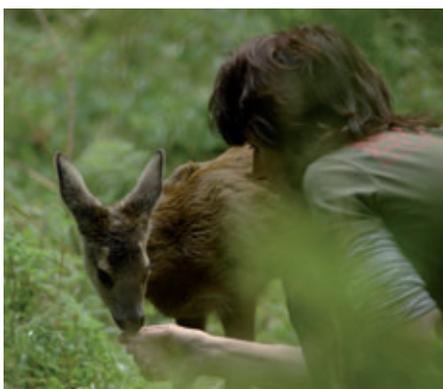
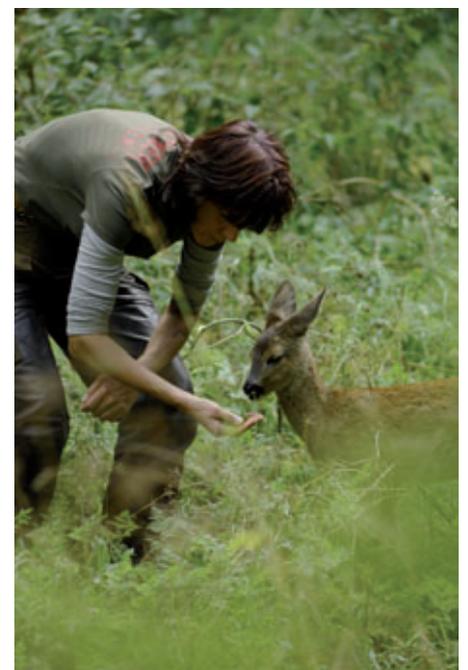


desmal neu aufzeigt und ich versuche, mich mit meinen Fähigkeiten und meiner Verantwortung darauf einzulassen.

Etwas Neues zu beginnen, ist meistens ein Wagnis – ich wage es und weiß, ich bin nicht allein!

*Karin Kanestrin, Kastelruth*

AM FREITAG, DEN 15. APRIL,  
WIRD DAS PROJEKT UM 20 UHR  
IN DER AULA DER MITTELSCHULE  
VORGESTELLT.



RHEUMA-LIGA SÜDTIROL



PFARRCHOR SEIS

# Nordic Walking-Kurs

NEU!

Die Rheuma-Liga Südtirol wird für Ihre Mitglieder einen Nordic Walking-Kurs unter der Leitung einer erfahrenen Instruktorin organisieren. Gestartet wird am **Samstag, 16. April 2011, von 10 bis 11 Uhr**, beim Parkplatz Schwimmbad Telfen. Es werden insgesamt sechs Einheiten, drei jeweils in Kastelruth und drei in der Zone zwi-

schen Seis und Völs, abgehalten (wird vor Ort abgeklärt). Der Preis für den Kurs beträgt 10 Euro pro Mitglied (Mitgliedsbeitrag 20,00 Euro pro Jahr). Mindestteilnehmer 10 Personen. Für weitere Informationen und Vormerkungen wenden Sie sich bitte an unser Büro unter der Telefonnummer 0471 979 959.

# Richtigstellung

Im Bericht über den neuen Ausschuss des Pfarrchores Seis wurde aus **Petra Karbon** irrtümlich eine Petra Trocker.



energize your projects

## PERNTHALER<sup>+</sup>

**Photovoltaik als sichere Geldanlage.**  
Photovoltaik-Anlagen vom Experten. Wir beraten Sie!

Altmannstraße 17 Via Altmann | Bozen 39100 Bolzano | t: +39 0471 98 21 34 | f: +39 0471 05 16 77 | e: info@pernthaler.eu | www.pernthaler.eu

## BIBLIOTHEK

## Bibliothek Seis: neue Öffnungszeiten

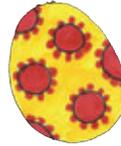
Ab Montag, dem 4. April, wird die Bibliothek in Seis auch am **Montagnachmittag immer geöffnet** sein! Am Eröffnungstag wartet auf die Besucher der Bibliothek ein kleines Buffet.

### Hauptsitz Kastelruth – sede di Castelrotto

Montag-lunedì	14–18 Uhr
Dienstag-martedì	9–12 Uhr
Donnerstag-giovedì	15–19 Uhr
Freitag-venerdì	9–12 Uhr

### Zweigstelle Seis - filiale Siusi

<b>Montag-lunedì</b> <b>NEU!</b>	<b>15–18 Uhr</b>
Dienstag-martedì	15–18 Uhr
Mittwoch-mercoledì	9–12 Uhr
Donnerstag-giovedì	15–18 Uhr
Freitag-venerdì	15–18 Uhr
Samstag-sabato	10–12 Uhr



### VORTRAG

## ICH BRINGE MICH EIN, ABER NICHT UM

von Brigitte Foppa

Freitag, 13. Mai 2011,  
20.00 Uhr  
in der Bibliothek von Seis

## SPRACHENTREFF

in englischer und italienischer Sprache

Wir laden alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich ein, an den unten angeführten Terminen die Gelegenheit wahrzunehmen, ihre Sprachfertigkeit in Italienisch und Englisch zu üben, aufzufrischen und eventuell zu verbessern.

Mittwoch, 06.04. | 18.30–20.30 Uhr  
Freitag, 22.04. | 09.00–11.00 Uhr

Mittwoch, 11.05. | 18.30–20.30 Uhr  
Freitag, 27.05. | 09.00–11.00 Uhr

Weitere Termine werden bekannt gegeben

### BILDUNGSAUSSCHUSS KASTELRUTH

## Hoch hinauf

Die Aussicht vom 82 Meter hohen Kastelruther Kirchturm ist ein besonderes Erlebnis und wirklich beeindruckend. Seit der Turm restauriert wurde, kann man gefahrlos bis zur Laterne hinaufsteigen. Wer Lust dazu hat und schwindelfrei ist, der ist herzlich dazu eingeladen, an einer Führung auf den Turm teilzunehmen.

Treffpunkt: am **Samstag, 9. April 2011, um 15.00 Uhr** beim Dorfbrunnen.

Der Bildungsausschuss Kastelruth



Helmuth Rier - suedtirofoto

## STEINBRUCH UNTERPORZ

DES RIER HUGO  
& Co. – KG



### Liefern und Verkauf

- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth  
Tel. 335 69 55 581

## OSTERBRAUCH

## Das Heilige Grab in der Pfarrkirche von Kastelruth

In den Tagen vor der Karwoche wird in der Pfarrkirche von Kastelruth das Heilige Grab aufgebaut. Es ist im 19. Jahrhundert für die Pfarrkirche errichtet worden. Viele KastelrutherInnen erinnern sich, dass sie schon als Kinder in der Osterwoche »Heilig Grab schauen« gegangen sind. Für die Gläubigen ist es auch heute noch eine Bereicherung in der Osterzeit.

Heilige Gräber sind Nachbildungen des Grabes Christi in Jerusalem. Schon ab dem Mittelalter ließen fromme Pilger Kopien der Grabeskirche errichten. So verehrten sie entweder das Bildnis des verstorbenen Gottessohnes oder manchmal auch eine im Grab aufbewahrte Reliquie. Die Stifter glaubten, so sich ihr Heil zu sichern, den Einzug ihrer Seele ins Paradies. Es gibt verschiedene Varianten Heiliger Gräber: Manchmal sind es Gebäude, monumentale Figurengruppen, Grabtruhen oder eben Kulissengräber wie in der Pfarrkirche von Kastelruth.

Das heilige Grab in Kastelruth ist eine Kombination aus barockem Kulissengrab und dem Landschaftsgrab des 19. Jahrhunderts. Die vordere Ebene mit der gemalten Scheinarchitektur füllt den ganzen Bogen der linken Seitenkapelle aus, zwischen den Säulen sind zwei Evangelisten abgebildet, auf der Balustrade stehen zwei als römische Legionäre gewandete Grabwächter. Dahinter ist auf der Rückwand eine Gebirgskulisse mit dem



Helmuth Rier - suedtirolofoto

Felsengrab zu sehen und Engel in einem Wolkenkranz. In die Öffnung in der Mitte wird am Gründonnerstag die Monstranz mit dem Allerheiligsten gestellt.

Am Karfreitag wird am Fuße des Berges der Leichnam Jesus aufgebaut und dann vor der Auferstehungsfeier in der Osternacht wieder entfernt. Die Engel tragen die Leidenssymbole Jesu: Die Säule, an die Jesus angekettet und ausgepeitscht wurde, die Lanze und der Stab mit dem Essigschwamm oder auch das Schweiß-tuch, das Jesu von Veronika gereicht wird, erinnern an die Passion Jesu. Hier werden sie von den Engeln aber fortgetragen, da nach dem Tod Jesu seine Leiden beendet sind.

Auch die mit farbigem Wasser gefüllten Glaskugeln sieht man häufig bei Heiligen Gräbern. Sie leuchten die Kullisse wie ein Bühnenbild aus und erzeugen so eine eigene Stimmung. Früher waren die Rezepturen für die Färbung des Wassers ein wohl gehütetes Geheimnis, heutzutage wird es meist mit Eierfarben gefärbt.

Das Heilige Grab in Kastelruth ist ab der Karwoche bis zum Weißsonntag zu sehen. In den Tagen vor dem Gründonnerstag wird es von einigen Mitgliedern der Schützengruppe von Kastelruth im linken Seitenaltar der Pfarrkirche aufgebaut. Für lange Zeit glaubte man, das Heilige Grab der Pfarrkirche sei verloren gegangen. Doch beim Umbau der Grundschule 1999 wurde es gefunden und zuerst irrtümlicherweise für eine Theaterkulisse gehalten.

Nachdem festgestellt wurde, dass es sich um das verschollen geglaubte Heilige Grab handelt, haben die Schützen von Kastelruth die Restaurierungsarbeiten finanziert und der Heimatpflegeverein die Glaskugeln angekauft.

## BUCHTIPP

### Sei du selbst, alle anderen sind schon vergeben

**Mike Robbins – mvg-Verlag**

Wir alle wünschen uns die Freiheit und das Selbstvertrauen, wir selbst zu sein. Und wir leben in einer Kultur, die nichts dringender braucht als Authentizität. Leider verwirklichen das die allerwenigsten. Für viele ist es besser, gemocht zu werden und sich anzupassen, als sich selbst treu zu sein. Ständig wird versucht, sich so zu ver-

halten wie Leute, die wir für besser halten als uns selbst. Authentizität ist kein Zustand, sondern ein lebenslanger Prozess. Und kommt aus dem Innersten. Mithilfe des Buches gelingt es, diesem Ziel näher zu kommen.



pf

## LITERATUR:

Heilige Gräber in Tirol  
Nordtirol-Osttirol-Südtirol  
Reinhard Rampold (Hrsg.)  
Tyrolia-Athesia Verlag

Barbara Pichler

## NATÜRLICH BUNT

## Eier färben mit Naturmaterialien

**Bunte Ostereier sind nach wie vor beliebt. Doch es muss nicht unbedingt mit chemischen Farben gefärbt werden.**

**Wie kam es früher zu den bunten Farben, wie haben das unsere Großmütter gemacht?**



Farben aus Naturmaterialien eignen sich besonders gut, um Eier zu färben. Farbige Säfte lassen sich aus Früch-

ten, Blättern, Blüten und verschiedenen Gemüsearten gewinnen. Zwiebel, Rohnen, Spinat, aber auch Gewürze wie Curcuma, Curry oder die Blüten der Kamille enthalten eine Menge Farbstoffe.

Daraus können schöne Farbtöne entstehen, die sich zum Eierfärben eignen.

Die Eier werden in Essigwasser gewaschen. Die Pflanzenteile werden zerkleinert oder geraspelt und in circa einem Liter Wasser ausgekocht. Nun wird der Farbsud gefiltert und das gefärbte Wasser wird in einem Topf (Edelstahl) zum Kochen gebracht.

In diesem Sud werden die Eier nun hartgekocht (10 Minuten). Nach dem Kochen mit kaltem Wasser abschrecken.

Wirkt die Farbe zu blass, werden die Eier in die abgekühlte Flüssigkeit gelegt und so lange darin gelassen, bis man mit der Färbung zufrieden ist.

**GRÜN** Den Spinat klein aufschneiden und kochen. Abseihen und in dem Sud die Eier kochen.

**ROT** Die Rohnen durch den Entsafter pressen oder klein hobeln. Dann im Wasser kochen, bis eine schöne Färbung entsteht. Man kann auch den rohen Rohnensaft verwenden, die Farbe wird dann intensiver.

**GELB** Curry oder Curcuma in den Topf mit dem kochenden Wasser geben, dann die Eier dazugeben, und immer wieder die Färbung prüfen. Ein helles Gelb bekommt man mit einem Sud aus Kamillentee.

**VIOLETT** Der Saft des Rotkohls ist leuchtend violett. Den Kohl in feine Streifen schneiden und mit ein wenig heißem Wasser pürieren. In den Topf mit dem heißen Salzwasser geben, und kurz aufkochen. Die Eier dazugeben.

Wenn man mit der Färbung zufrieden ist, werden die Eier zum Trocknen auf ein Gitter gelegt. Dann die noch warmen Eier mit einer Speckschwarte oder etwas Samenöl einreiben.

## ESSEN IM APRIL

## Der Kren



»Meerrettich lüftet den Geist«, sagt der Volksmund, und bei der Zubereitung fließen die Tränen. Das wissen alle, die das schon mal gemacht haben.

Der Kren, auch Meerrettich genannt, gehört zur Familie der Kreuzblütengewächse. Die Schärfe liegt sozusagen in der Familie, Rettich, Senf und auch die Kresse sind mit dem Kren verwandt.

Kren wird in Südtirol hauptsächlich zu Ostern, also im Frühjahr, frisch gerieben gegessen. Ernten kann man ihn aber auch im Herbst. Auch dann sind die Inhaltsstoffe der Pflanze wie im Frühjahr in den unterirdischen Teilen der Pflanze konzentriert. Kren ist nicht nur ein kraftvolles Küchengewürz, sondern auch sehr gesund: Sein Vitamin C-Gehalt ist (in allen Monaten mit R) doppelt so hoch wie der von Zitrusfrüchten.

Auch Vitamin B sowie Kalium und Kalzium kommen reichlich vor. Sein wichtigster Wirkstoff ist das Glykosid Sinigrin, das durch Enzyme Senföle bildet.

Diese scharfen Senföle durchbluten und desinfizieren in hohem Maße. Kren ist harntreibend, stärkt die Abwehr und ist auch bei Rheuma und Gicht zu empfehlen.

Kren passt zu Schinken, Fleisch und auch zu Käse. Er wird fein gerieben und damit er nicht braun wird, sofort mit Sahne oder Zitrone vermischt. Dazu wird noch ein geriebener Apfel gegeben, etwas Zucker und eine Prise Salz.

Fein geriebener Kren kann auch eingefroren werden.

Bei uns hat der  
**SOMMER**  
bereits begonnen!

Die neueste  
**BADEMODE**  
ist schon  
eingetroffen!



Wegscheid Nr. 6  
Kastelruth  
Tel. 0471 710 038

## THEATER

## Joachim Goller gewinnt bei Bozner Autorentagen 2011

**Mit einer Überraschung gingen am 16. März die Bozner Autorentage zu Ende. Der 19-jährige Student Joachim Goller aus Kastelruth holte sich mit seinem Stück »foreignstr. 19« den Sieg.**

Der junge Theaterautor wusste wohl selbst nicht, worüber er sich mehr freuen sollte: Über die 2500 Euro Preisgeld oder die bevorstehende Uraufführung seines Stücks innerhalb des Spielplans 2012/13 an den Vereinigten Bühnen Bozen.

In »foreignstr. 19« erzählt Goller die Ereignisse in einer Studenten-WG. »Spritzige Dialoge und eine authentische Sprache zeichnen das Stück aus«, so die Begründung der Jury, gebildet von Renate Gamper, Ina Tartler, Carsten Bodinus, Hugo Seyr und Klaus Hartig. »Die Figuren werden durch ihre Sprache charakterisiert. Das vorgegebene Thema ‚Gesichter der Fremdheit‘ geht tief in die persönlichen Beziehungen der Figuren. Er stellt sie vor Fragen, die sich um Freundschaft, das Verlangen nach Ehrlichkeit, sowie um Schmerzen und Vertrauensverlust und deren Bewältigung drehen. Das Stück bietet viele Ansätze zur Vertiefung: Gerade am Beispiel der Szene der zerbrechenden Freundschaft wäre eine interessante Erweiterung des Stückes möglich.« Zudem verfüge der Autor über das »für das Theater notwendige szenische Denken«.

23 Autoren und Autorinnen aus Nord- und Südtirol hatten sich am Dramenwettbewerb der Bozner Autorentage 2011 der Vereinigten Bühnen Bozen unter dem Thema »Gesichter der Fremdheit« beteiligt. Der Text von Joachim Goller kam in die Endauswahl der besten sechs. Ihre Theatertexte wurden am 15. Und 16. März einem interessierten Publikum in Form von szenischen Lesungen präsentiert.

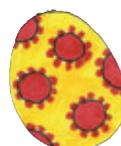
Joachim Goller ist 1992 in Brixen geboren und in Tagusens (Kastelruth) aufgewachsen. Derzeit absolviert er sein Maturajahr am Pädagogischen Gymnasium »Josef Gasser« in Brixen (Fachrichtung Musik). Im Jahr 2005 erhielt er als Sänger den 1. Platz beim »New Talents Festival« und den 2.



V.l.n.r.: Kulturlandesrätin Sabina Kasslatter Mur, Eva Gratl von der Stiftung Sparkasse und Joachim Goller

Platz beim »Kiddy Contest« des ORF. Über die Musik kam er 2006 zum Theater (Theater- und Musicalgruppe der Schule, Theaterwerkstatt ROT Brixen). Mit dem selbst komponierten Song »ICH« belegte er zusammen mit Greta Canins den dritten Platz beim Südtiroler Jugendredewettbewerb 2011 in der Kategorie »Neues Sprachrohr«. In der Saison 2009/10 spielte er bei den Vereinigten Bühnen Bozen im Jugend-

stück »Fucking Amal« und absolvierte ein Praktikum in der Dramaturgie. Er machte außerdem ein Praktikum im Theaterpädagogischen Zentrum Brixen.



## APOTHEKEN &amp; ÄRZTE

## Turnusdienst der Apotheken

**Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr**

<b>02./03. April</b>	Kastelruth
<b>09./10. April</b>	Seis
<b>16./17. April</b>	Völs
<b>23./24./25. April</b>	Kastelruth
<b>30. April/1. Mai</b>	Seis

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Kastelruth, Seis, Seiser Alm**

<b>02./03. April</b>	Dr. Nock
<b>09./10. April</b>	Dr. Heinmüller
<b>16./17. April</b>	Dr. Koralus
<b>23./24./25. April</b>	Dr. Nock
<b>30. April/1. Mai</b>	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Nock** 335 542 0085  
**Dr. Heinmüller** 347 860 8283  
**Dr. Koralus** 338 236 1854

## Sprechstunden

**DR. NOCK** ordiniert in Seis, Hauensteinweg 6 (ist also nicht mehr in Kastelruth)

MO. 8–11.30 Uhr  
 DI. 15–18 Uhr  
 MI. 15–18 Uhr  
 DO. 9.30–12 Uhr  
 FR. 8–11.30 Uhr  
 Tel. Dr. Nock: 0471 706 381

**DR. HEINMÜLLER**

MO. 8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr  
 DI. 8–11.30 Uhr  
 MI. 15.30–18.00 Uhr  
 DO. 8–11.30 Uhr  
 FR. 8–11.30 Uhr  
 Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

**Dr. Axel Koralus**, Marinenweg 1 (wo bisher Dr. Nock war)

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr  
 DI. 9–11 Uhr  
 MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr  
 DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr  
 FR. 9–11 Uhr  
 Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

**DR. UNTERTHINER** bleibt Amtsarzt in Seis an folgenden Tagen:

MO. 17.30–19.30 Uhr  
 MI. 9.00–11.00 Uhr  
 DO. 8.00–9.30 Uhr

## KINDERÄRZTIN

## Vertretung der Kinderärztin

Die Kinderärztin Dr. Mara Maselli ist vom 06.04.2011 bis zum 08.04.2011 abwesend und wird vom Kinderarzt Dr. Gianluca D'Addato in den unten angeführten Ambulatorien vertreten.

*La dottoressa Mara Maselli sarà assente dal giorno 06.04.2011 al giorno 08.04.2011 e verrà sostituita dal collega pediatra Dr. Gianluca D'Addato nei sottoelencati ambulatori.*

**Mittwoch – mercoledì, 06.04.2011**

- 16.00–19.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz 4, Sprengelstützpunkt

**Donnerstag - giovedì, 07.04.2011**

- 09.00–12.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Steineggerweg 3
- 18.00–19.00 Uhr Ambulatorium Seis-Siusi, Hauensteinweg 6 (Ambulatorium von Dr. Maselli)

**Freitag – venerdì, 08.04.2011**

- 09.00–11.00 Uhr Ambulatorium Voels-Fiè, Kirchplatz 4, Sprengelstützpunkt
- 15.00–17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Steineggerweg 3

Außerdem ist Herr Dr. D'Addato unter der Telefonnummer 348 180 95 90 erreichbar.

*Inoltre, il dott. D'Addato è raggiungibile telefonicamente al numero 348 180 95 90*

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt. *I bilanci di salute in questi giorni non verranno svolti.*



## KLEINANZEIGER

**Verkaufe** in Seis große **Einzimmerwohnung** mit Küche, Keller und Garten, sowie **Dreizimmerwohnung** mit Box, Keller, Innenhof und großem Garten – getrennt oder beide zusammen. Tel. 328 3038015.

**Vendesi** a Siusi ampio **monocale** con cucina, cantina, giardino e **trilocale** con box, cantina, patio e ampio giardino – separati o abbainabili. Tel. 328 3038015.

## IMPRESSUM

**Gemeindezeitung Kastelruth**  
 Monatliches Mitteilungsblatt der  
 Gemeinde Kastelruth

**Herausgeber**  
 Gemeinde Kastelruth  
**Verantwortlicher Schriftleiter**  
 Helmuth Rier

**Koordination**  
 Barbara Pichler-Rier  
**Druck, Grafik & Layout**  
 Ferrari-Auer, Bozen

**Auflage**  
 6.000 Stück  
 Registriert beim Tribunal Bozen  
 mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

**Redaktionsschluss: 12. April 2011**  
 gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

## STEUERERKLÄRUNG



## Zweckbestimmung von 5 Promille der eigenen Steuer für soziale Tätigkeiten der Wohnsitzgemeinde

Auch heuer besteht für die Steuerpflichtigen die Möglichkeit, beim Ausfüllen der Einkommenssteuererklärung für das Jahr 2010 (Modell UNICO, CUD oder 730), 5 Promille der Steuer den sozialen Einrichtungen zuzuweisen, um deren Tätigkeit zu unterstützen. Dadurch kann die **Unterstützung der eigenen Wohnsitzgemeinde** zukommen. Diese muss die entsprechende Einnahme für soziale Zwecke verwenden.

Diese 5 Promille (0,5 Prozent) ersetzen nicht die 0,8 Promille (0,8 Prozent) der geschuldeten Steuer, die bisher für anspruchsberechtigte Religionsgemeinschaften und Kirchen zweckbestimmt werden konnten.

Die geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch **nicht erhöht**, sondern nur teilweise zweckbestimmt. Man muss also nicht mehr Steuern bezahlen, sondern man kann festlegen, dass ein Teil der Steuer, die man in jedem Falle zahlen muss oder bereits bezahlt hat, für soziale Zwecke verwendet wird.

Diese Wahlmöglichkeit hat jeder, der Einkommenssteuer bezahlt, also eine Rente bezieht, Angestellter oder Selbstständiger ist, und somit den Vordruck CUD erhält oder eine Steuererklärung 730 oder Unico einreicht.

**Vorgangsweise:** Die Vorgangsweise ist dieselbe wie bei der Zweckbestimmung der 8 Promille an eine Religionsgemeinschaft.

Man kann die Wahl über die Zweckbestimmung von 5 Promille der Steuer in der Steuererklärung (730/2011, Unico/2011) vornehmen.

Falls keine Steuererklärung erstellt wird, erfolgt die Wahl über die Zweckbestimmung durch Abgabe des Vordruckes Cud/2011 bei einer Bank oder Post.

Für die Zweckbestimmung zu Gunsten der Wohnsitzgemeinde genügt eine Unterschrift in das entsprechende Feld in der Steuererklärung.

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Steuerberater oder im Amt für Rech-

nungswesen der Gemeinde Kastelruth (Dr. Heinz Tröbinger).

Da also jedem Bürger die Möglichkeit geboten wird, **ohne irgendeine Mehrbelastung** nur mit seiner Unterschrift dazu beizutragen, dass viel Geld in unserer Gemeinde verbleibt bzw. in die Gemeinde Kastelruth zu-

rückfließt und für soziale Tätigkeiten unserer Gemeinde und ihrer Vereine eingesetzt werden kann, ersuche ich Sie, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.



Der Finanzreferent  
Dr. Martin Fill



### Mobile Radreparaturwerkstatt macht in Kastelruth Halt!

### Officina mobile per la riparazione di bici si ferma a Castelrotto!

Gratis

<b>Wann   Quando?</b>	Mittwoch, 18. Mai/maggio 2011
<b>Wie spät   A che ora?</b>	12.30 - 16.00 Uhr
<b>Wo   Dove?:</b>	Dorfplatz Kastelruth piazza Krausen di Castelrotto

### Bring auch du dein Rad vorbei! Porta anche tu la tua bici!

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde **Kastelruth**  
In collaborazione con il Comune di **Castelrotto**

Fahrradwerkstatt:  
Officina per la riparazione di biciclette:



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  
Landesagentur für Umwelt



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Agenzia provinciale per l'ambiente



## AUS DER GEMEINDESTUBE

# Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

### Grundsatzbeschluss über die Verlegung des Sportplatzes Laranz. (Nr. 7/11)

In der Gemeinderatssitzung vom 16. November 2010 wurde bereits über die Verlegung des Sportplatzes Laranz nach Telfen diskutiert. Vizebürgermeister Hartmann Reichhalter hatte vorgeschlagen, den Sportplatz an der Stelle der heutigen Eissportanlage zu realisieren. Trotz mehrmaliger Gespräche mit dem Grundeigentümer zeigte sich dieser nicht einverstanden, auf seinem Grund bauen zu lassen. Er selbst möchte oberhalb der jetzt bestehenden Sportanlagen einen Campingplatz errichten. Auch ist es so, dass die Verlegung des Fußballplatzes mit Kosten in Höhe von 1,2 Mio. Euro verbunden wäre. Dieser Betrag wäre aber durch den Verkauf der Anlage und mit dem Landesbeitrag gedeckt. Die Gemeinde müsste lediglich den Differenzbetrag finanzieren. Die Sanierung des bestehenden Fußballplatzes und der Bau eines Trainingsplatzes in Laranz kosten ca. 300.000,00 Euro, die zu 60–70 Prozent vom Land finanziert würden. Nach der Diskussion über die verschiedenen Vor- und Nachteile einer Verlegung, stimmte der Rat mit 18 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen in grundsätzlicher Form dafür, den Standort in Laranz beizubehalten.

### Delibera di massima in merito allo spostamento del campo sportivo Laranz. (n.7/11)

Nella seduta del consiglio comunale del 16 novembre 2010 è già stato discusso lo spostamento del campo sportivo da Laranz a Telfen. Il Vice-Sindaco Hartmann Reichhalter aveva proposto di realizzare gli impianti sportivi al posto dell'odierno impianto per gli sport su ghiaccio. Nonostante diversi colloqui con il proprietario del terreno, questo non si è dichiarato d'accordo con la costruzione degli impianti sulla sua proprietà. Lui stesso vorrebbe realizzare un campeggio al di sopra degli impianti sportivi esistenti. Inoltre lo spostamento del campo da calcio comporta spese nell'ammontare di ca. 1,2 milioni di Euro. Questo im-

porto sarebbe coperto dalla vendita dell'impianto e dal contributo provinciale. Il Comune dovrebbe finanziare solo l'importo di differenza. Il risanamento del campo da calcio esistente e la costruzione di un campo di allenamento a Laranz comportano ca. 300.000 Euro, i quali verrebbero finan-

ziati dalla Provincia nella misura del 60–70%. Dopo la discussione relativa ai diversi vantaggi e svantaggi dello spostamento, il consiglio comunale con 18 voti favorevoli e due astensioni ha deliberato di mantenere sostanzialmente l'ubicazione del campo sportivo a Laranz.

# Beschlüsse des Gemeindevorstandes Deliberazioni della Giunta Comunale

**Jugendspiele «Giochi della Gioventù». (Nr. 61/11)** Für die Organisation der Jugendspiele »Giochi della Gioventù« in den Jahren 2009 und 2010 wird der Gemeinde St. Ulrich ein Spendenbeitrag von insgesamt 227,70 Euro gewährt.

**Organizzazione dei »Giochi della Gioventù«. (n. 61/11)** Il Comune di Ortisei ottiene un contributo di 227,70 Euro per l'organizzazione dei »Giochi della Gioventù« negli anni 2009 e 2010.

**Jagdrevier Kastelruth. (Nr. 62/11)** Die Räumlichkeiten im Gebäude der aufgelassenen Kläranlage werden an das »Jagdrevier Kastelruth« für die ausschließliche Nutzung im Rahmen der Reviertätigkeit verliehen.

**Riserva di caccia Castelrotto. (n. 62/11)** I vani nell'edificio dell'impianto di depurazione soppresso vengono ceduti in accomodato alla »Riserva di Caccia Castelrotto« per l'utilizzo esplicito di attività riguardanti la riserva di caccia.

**Pfarrchor Seis. (Nr. 72/11)** Dem Pfarrchor Seis wird für die Organisation des Adventsingens im Dezember 2010 ein außerordentlicher Beitrag von 1.801,35 Euro gewährt.

**Coro parrocchiale di Siusi. (n. 72/11)** Al Coro parrocchiale di Siusi viene concesso un contributo straordinario di 1.801,35 Euro per l'organizzazione del Canto di Avvento 2010.

## Verlegung des Datennetzes für die ADSL-Internetverbindung mit Glasfaserkabeln

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Arbeiten für die Verlegung des Datennetzes für die ADSL-Internetverbindung mithilfe von Glasfaserkabeln wieder weitergeführt werden. Die Verbindung von Kastelruth nach Seis wird auf dem Gehsteig verlegt. Diese Arbeiten beginnen voraussichtlich am 10. April 2011 und sind innerhalb von 45 Tagen abgeschlossen. Ebenso wird Ende April bzw. Anfang Mai mit der Verlegung des Datennetzes von Seis nach Völs be-

gonnen, wobei diese Arbeiten innerhalb von 150 Tagen abgeschlossen sein müssten.

Sollte die Verlegung termingerecht erfolgen und es bei der Ausschreibung des Dienstes keinerlei Überraschungen geben, so kann damit gerechnet werden, dass bis Ende dieses Jahres die schnelle ADSL-Internetverbindung in unserer Gemeinde aktiv ist.

*Der Bürgermeister  
Andreas Colli*

## GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS APRIL

### COMPLEANNI DEL MESE DI APRILE

- ◆ **Barbara Marmsoler Wwe. Gas-ser**, wohnhaft in Seis, geb. am 03.04.1924
- ◆ **Isabella Gasslitter Wwe. Schgaguler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.04.1927
- ◆ **Agnes Malfertheiner Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 05.04.1929
- ◆ **Alfred Nössing (Sureghes)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 07.04.1926
- ◆ **Albert Schieder (Lettner-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 11.04.1931
- ◆ **Gottfried Wiedenhofer**, wohnhaft in Bozen, geb. am 12.04.1920
- ◆ **Aloisia Malfertheiner Rier (Zatzer)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.04.1929
- ◆ **Karolina Scherlin (Tanötzer-Lina)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.04.1920
- ◆ **August Prossliner (Fixl-Gustl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.04.1931
- ◆ **Richard Profanter (Thomasötn-Richard)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.04.1930

- ◆ **Herta Wörndle Wwe. Scherlin (Flergeter-Herta)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.04.1922
- ◆ **Frieda Trocker Wwe. Mayer (Madrunggl)**, wohnhaft in Brixen, geb. am 14.04.1921
- ◆ **Luisa Peterlunger Wwe. Unterthiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 16.04.1926
- ◆ **Heinrich Mulser (Radeller-Heindl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.04.1926
- ◆ **Rosa Goller Profanter (Marzuner-Rosl)**, wohnhaft in St. Ulrich, geb. am 20.04.1920
- ◆ **Anna Pramsohler Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 26.04.1927
- ◆ **Josefa Rier Wwe. Sattler (Mesner)**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 27.04.1927
- ◆ **Rosalia Delago Pitschieler (Unterreschonhof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 27.04.1926
- ◆ **Florian Plunger (Hotel Plunger)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 29.04.1930
- ◆ **Ernst Zemmer (Schmung-Ernst)**, wohnhaft in Seis, geb. am 29.04.1927

## VERSTORBENE

† **Senoner Andreas**, 44 Jahre

## GEBURTEN

- ◆ **Lena Zorzi**, geb. am 05.02.2011 in Brixen, wohnhaft in Jaggltschwaige, Compatsch 9
- ◆ **Carolin Fill**, geboren am 14.02.2011
- ◆ **Sophia Hofer**, geb. am 16.02.2011 in Brixen
- ◆ **Philip Insam**, geboren in Brixen am 01.03.2011
- ◆ **Greta Trocker**, geb. 02.03.2011 in Sterzing, wohnhaft Tisens 10/4
- ◆ **Naim Marzougui**, 05.03.2011 Brixen
- ◆ **Simon Plattner**, 07.03.2011 Brixen, Plattenstraße 9, Kastelruth
- ◆ **Alex Lageder**, geboren am 10.03.2011 in Bozen
- ◆ **Thomaseth Felix**, geboren am 11.03.2011 Brixen
- ◆ **Tröbinger Leon**, geb. am 10.03.2011 in Brixen
- ◆ **Max Senoner**, geboren am 14.03.2011 in Brixen, wohnhaft in Seis, Kohlstatt 22-1

# Sommerpraktikum 2011 für Schüler und Studenten in der Gemeinde von Kastelruth

Die Gemeindeverwaltung Kastelruth bietet auch dieses Jahr Schülern und Studenten die Möglichkeit, sich während der Sommermonate an einem Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu beteiligen.

## VORAUSSETZUNGEN

Interessierte müssen die Pflichtschule abgeschlossen haben, in eine 2., 3. oder 4. Klasse eingeschrieben sein, das 15. Lebensjahr vollendet haben und im Besitz der italienischen oder gleichwertigen Staatsbürgerschaft sein. Bevorzugt werden Studenten/Studentinnen sowie Schul- und Universitätsabsolventen/absolventinnen.

## ARBEITSPLATZ

Es ist je eine Stelle in der Bibliothek Kastelruth und eine Stelle im Gemeindebauhof zugeteilt. Das Sommerprak-

tikum dauert vom 27. Juni 2011 bis einschließlich 26. August 2011. Während des Praktikums wird der Praktikant/die Praktikantin von einem vom Betrieb ernannten Tutor begleitet. Obwohl es sich um kein Arbeitsverhältnis handelt, werden die Praktikanten INAIL versichert. Während der Ausübung des Praktikums wird dem/der Praktikant/in kein Urlaub gewährt.

## BESOLDUNG

Der/die Praktikant/in erhält monatlich ein Taschengeld von 500,00 Euro und bei positiver Bewertung wird am Ende des Praktikums das Taschengeld um 20 Prozent also auf insgesamt 600,00 Euro erhöht.

## EINREICHFRIST DER GESUCHE

Das entsprechende Gesuch liegt im Sekretariat der Gemeinde auf und ist

auf der Internetseite [www.kastelruth.it](http://www.kastelruth.it) veröffentlicht.

Die Gesuche müssen bis Mittwoch, 30.04.2011 um 12.00 Uhr im Sekretariat der Gemeinde (Melanie) abgegeben werden.

Es werden nur vollständige und termingerecht eingereichte Ansuchen berücksichtigt.

## RANGORDNUNG

Für jeden Praktikumbereich wird eine eigene Rangordnung erstellt und zwar aufgrund des Alters, des Schulzeugnisses des 1. Semesters und eines Bewerbungsgesprächs mit dem Personalamt und den Tutoren.

Für eventuelle Auskünfte können Sie sich an das Generalsekretariat der Gemeinde Kastelruth unter der Telefonnummer: 0471 711 513 wenden.



## Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Februar 2011** – Elenco delle concessioni edilizie – **febbraio 2011**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
28	01.02.11	Energetische Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Pitzelt« in der Fraktion Seis Risanamento energetico ed ampliamento della casa rurale presso il maso «Pitzelt» in frazione Siusi <i>Schenk Michael, Seis, Feldererweg 15 - Siusi, via Felderer 15</i>
29	07.02.11	Erweiterung Wirtschaftsgebäude beim Hof »Moandl« in der Fraktion St. Michael - Ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Moandl» in frazione S. Michel <i>Goller Paul, St. Michael 4 - S. Michele 4</i>
30	08.02.11	1. Variante für den Bau einer Feuerwehrrhalle und eines Mehrzwecksaales für die ladinischen Fraktionen in Runggaditsch - 1. Variante per la costruzione di un magazzino per i vigili del fuoco ed una sala multiuso per le frazioni ladine a Roncadizza <i>Marktgemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto - Runggaditsch/Roncadizza</i>
31	08.02.11	1. Variante für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses sowie Umwidmung der Stadelkubatur in konventionierte Wohnkubatur beim Leitner-Höfl in der Fraktion Tisens 1° Variante per il risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione e cambiamento della cubatura rurale del fienile in cubatura residenziale convenzionata presso il maso «Leitner» in frazione Tisana <i>Griesser Ewald, Tisens 6 - Tisana 6</i>
32	08.02.11	2. Variante für den Umbau und die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes des Hofes »Obermuls« in Kastelruth - 2° variante per la ristrutturazione e l'ampliamento dell'edificio rurale del maso «Obermuls» in Castelrotto <i>Lageder Wilhelm, Kastelruth, Bühlweg 25 - Castelrotto, vicolo Bühl 25</i>
33	10.02.11	Errichtung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage Posa in opera di un impianto fotovoltaico collegato con rete <i>Trockner Stefan, Seis, Laranzweg 7, Siusi - via Laranja 7</i>
34	10.02.11	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Rosa auf der Seiser Alm Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Rosa sull'Alpe di Siusi <i>Gablone Herbert, Seiser Alm, Compatsch 13 - Alpe di Siusi, Compatsch 13</i>
35	14.02.11	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Pitscheiderhof in der Fraktion Pufels - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa rurale presso il maso «Pitscheider» in frazione Bulla. <i>Goller Paul, Pufels 9 - Bulla 9</i>
36	14.02.11	Errichtung eines Hauptsammlers Seiser Alm - Seis - 1. Baulos »Zone Jaggl - Seis« in der Fraktion Seis Costruzione canale principale Siusi Alpe di Siusi - Siusi - 1° Lotto «zona Jaggl» in frazione Siusi <i>Marktgemeinde Kastelruth/ Comune di Castelrotto, Seis/Siusi</i>
37	18.02.11	Umbau des bestehenden Untergeschosses und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth Ristrutturazione del piano interrato esistente ed ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Kostner Helmut, Kostner Hubert, Kostner Margit, Tirlir Frieda, Kastelruth, Marinzenweg 25 - Castelrotto, via Marinzen 25</i>
38	22.02.11	Energetische Sanierung und Erweiterung des M.A. 1 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - Risanamento energetico ed ampliamento della P.M. 1 presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi <i>Gramm Marianna, Karbon Paul, Karbon Roland, Seis, Hauensteinweg 13/1 - Siusi, via Hauenstein 13/1</i>
39	22.02.11	Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten beim unterirdischen Abstellraum für Müllcontainer beim Condominium Touristenzentrum auf der Seiser Alm Esecuzione di lavori di manutenzione straordinaria presso il vano sotterraneo adibito a deposito per immondizie presso il Condominio «Centro Turistico» sull'Alpe di Siusi <i>Tröbinger Scherlin Eduard, Seiser Alm, Compatsch 44 - Alpe di Siusi, Compatsch 44</i>

## AUS DER GEMEINDESTUBE



40	22.02.11	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa esistente in frazione Roncadizza <i>Ciaslat Gmbh/Srl., Runggaditsch, Digonstraße 21 - Roncadizza, via Digon 21</i>
41	22.02.11	Erweiterung Wohnhaus »Schlernhex« in Kastelruth Ampliamento della casa di civile abitazione «Schlernhex» a Castelrotto <i>Gross Elisabeth, Kastelruth, Tioslerweg 12 - Castelrotto, via Tiosler 12</i>
42	23.02.11	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione in località S. Anna in Castelrotto <i>OSSI 26 GmbH/Srl., Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Str. 26 - Castelrotto, via O. v. Wolkenstein 26</i>
43	24.02.11	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des alten landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof Polz mit Verlegung des Standortes in der Fraktion St. Michael - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della vecchia casa rurale presso il maso «Polz» con lo spostamento della posizione in frazione S. Michele <i>Karbon Norbert, St. Michael 25 - S. Michele 25</i>
44	24.02.11	1. Variante für die Sanierung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Oberkripphof in der Fraktion Überwasser - Anbringung einer Klär- und Sickergrube - 1° Variante per il risanamento della casa rurale presso il maso «Oberkripp» in frazione Oltretorrente - posa in opera di una vasca settica e di un pozzo di dispersione. <i>Senoner Lydia Maria, Überwasser, Jenderstraße 14 - Oltretorrente, via Jender 14</i>
45	24.02.11	1. Variante für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Kamaun« in der Fraktion St. Valentin. - 1° Variante per l'ampliamento della casa rurale del maso «Kamaun» in frazione S. Valentino <i>Fulterer Josef, St. Valentin 11 - S. Valentino 11</i>
46	24.02.11	Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Überwasser Risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente <i>Lardschneider Manfred, Überwasser, Palmerstraße 10 - Oltretorrente, via Palmer 10</i>
47	28.02.11	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 947 vom 20.11.2003, bzw. Erneuerung der Baukonzession für den nicht fertiggestellten Teil, betreffend die Erweiterung des Gastbetriebes Garni Doris in Kastelruth. - Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 947 dd. 20.11.2003, precisamente rinnovo della concessione edilizia per le parti non eseguite in merito all'ampliamento dell'esercizio alberghiero Garni Doris in Castelrotto <i>Plankl Meinhard, Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Str. 29 - Castelrotto, via O. v. Wolkenstein 29</i>
48	28.02.11	2. Variante für den Neubau der Raiffeisenkasse Kastelruth und Abbruch u. Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses Trocker in Kastelruth - 2° Variante per la realizzazione del nuovo fabbricato della Cassa Rurale Castelrotto e demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione con negozi Trocker in Castelrotto <i>Trocker Hanspeter, Raiffeisenkasse Kastelruth Gen.m.b.H./Cassa Raiffeisen Castelrotto Soc. coop. a resp.lim., Kastelruth, Wegscheidstraße - Castelrotto, via Wegscheid</i>

**NEU!**

**Aus ALT wird NEU!**

Wir **digitalisieren** alte Video- und Tonträger, damit die schönsten **Erinnerungen** nicht verblasen!

**FOTOSofortDRUCK**

**10x15cm / 15x23cm**  
Gleich zum Mitnehmen!

**ELEKTRO PLANER**

- > Fachgeschäft für Elektro- Haushalts- und Fernsehgeräte
- > Handy- und Fotoservice
- > Eigener Kundendienst

Völs am Schlern  
Dorfstraße 8  
Tel/Fax: 0471 725 100  
elektroplaner@tin.it

## April 2011

Seiser Alm	<b>SO., 03.04.2011</b>		»Jib-Ski Kings« Red Bull Event auf der Spitzbühlpiste
Kastelruth	<b>DI., 05.04.2011</b>	10.00 Uhr	Kastelruth: Turmbesichtigung
Seis	<b>FR., 08.04.2011</b>		Frauentreff Seis, Blütenwanderung am Kalterer See, Anmeldung bei Waltraud Pircher unter Tel. 0471 707 440 oder 393 372 36 60
Kastelruth	<b>SA., 09.04.2011</b>	15.00 Uhr	Bildungsausschuss Kastelruth, Treffpunkt beim Dorfbrunnen, Turmbesichtigung
Kastelruth	<b>SO., 10.04.2011</b>		AVS-Sektion Schlern, Frühlingwanderung, Anmeldung bei Blumen Anna, Tel. 0471 706 374 oder Gross Christine Tel. 338 6743744
Seis	<b>MO., 11.04.2011</b>	20.00 Uhr	Weißes Kreuz Seis, Vortrag »Erste Hilfe für Hausfrauen«, Anmeldung WK Stelle Seis, Tel. 0471 705 000
Seis	<b>MO., 11.04.2011</b>	20.00 Uhr	VKE, Kulturhaus Seis, Vortrag »Sexueller Missbrauch und Gewalt«
Kastelruth	<b>MI., 13.04.2011</b>	14.30 Uhr	Katholischer Familienverband, Textilraum der Mittelschule, Filzen für den Muttertag für MittelschülerInnen, Anmeldung und Info unter der Tel. Ulli 338 8632436
Kastelruth	<b>DO., 14.04.2011</b>	14.00 Uhr	Frauentreff Kastelruth, Kaffee Schnupperkurs in der Rösterei »Caffè Caroma« in Völs mit Valentin Hofer, Anmeldung und Info bei Michaela Tirlir Tel. 338 4865269
Kastelruth	<b>FR., 15.04.2011</b>	20.00 Uhr	Vorstellung des Mobilen Wildpflege-Projektes von Karin Kanestrin
Kastelruth	<b>SO., 24.04.2011</b>		Katholische Jugend, Ostereier pecken auf dem Dorfplatz nach dem Hauptgottesdienst
Kastelruth	<b>SO., 24.04.2011</b>	11.00 Uhr	Dorfplatz: Osterkonzert der Musikkapelle Kastelruth
Seis	<b>SO., 24.04.2011</b>	20.30 Uhr	Osterkonzert der Musikkapelle Seis
Kastelruth	<b>MI., 27.04.2011</b>	20.00 Uhr	SVP Frauen, Vortrag von Ulrike Oberhammer, »Was frau im Umgang mit der öffentlichen Verwaltung wissen muss!«
Seis	<b>SA., 30.04.2011</b>	14.00 Uhr	KVW Seis, alte Musikschule Seis, Malkurs »Acrylfarben auf Keilrahmen« mit Evi Gasser, Anmeldung bei Annemarie Schenk Tel. 329 3191129

## Mai 2011

Seis	<b>SA., 06.05.2011</b>	14–18 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Seis, Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus Seis mit Besichtigung der Fahrzeuge
------	------------------------	-----------	--